

Schiffelung, Verlag u. Druckerei in Halle, G. Brauhauptstr. 16/17, Fernruf-Gammel-Str. 274/31
Tel.-Nr. Saaleleitung, Geschäftsstellen: Rheinischdamm 16, Wallenhausenring, Mannische Str. 10
Im Halle höherer Gewalt (Straf) besteht kein Anspruch auf Werbung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Uniaffilierung 2,- RM, und 0,30 RM Zustellgebühr, durch die Post 2,50 RM, ohne Zustellgebühr. Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Zeile wöchentlich 0,90 RM pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Verlagskonto Amt Leipzig 228 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 5. Mai 1931

Nummer 104

Immer größeres Reichsdefizit.

Das Dreimänner-Kollegium als letzte Rettung. — Debatte über neue Beamtenehaltungsleistungen in vollem Fluß.

Der drohende Fehlbetrag.

Die Verhandlungen des Reichsfinanziers mit dem Reichstag über die Verteilung des bezugslos anfallenden Haushaltsfehls betrags und im Zusammenhang damit über die Sanierung der Reichsfinanzen werden von Zeit zu Zeit in der Berliner Presse begleitet, die auf den großen Ernst der Lage hinweist.

Unter der Überschrift „Das Zentrum hat das Wort“ erklärt die D. N. Z. das Kabinett Brüning sei nach einjähriger Wirksamkeit dahin gelangt, daß wieder ein dottrinäres Eintraben, etwa des Herrn Brüning, keine ganze Regierungsarbeit über den Dauten werden könne. Es sei die politische Laune festgehalten, daß der tiefe Sinn des Austrags Dr. Brüning nicht erfaßt, ja im Gegenteil verkehrt worden sei. Wer eine vernünftige Sozialpolitik erhalten wolle, müsse den Entschluß finden, die Auswüchse des Verzögerungsgegensatzes rückwärts zu bewegen, die Lage des gleichen Mißtrauens hoch und geringwertiger Arbeit zu bekämpfen, die Verteilung des persönlichen Aufstiegsdrängens durch thematische Zerle anzuheben und dem Grundgesetz der Verteilung wieder Geltung zu verschaffen. Mit diesem Programm müsse Brüning vor die Öffentlichkeit und die Parteien treten. Er habe sich bisher nicht unter die Kuratel des Parlaments gestellt, er dürfe das auch in Zukunft nicht tun. Die Sozialdemokratie werde und müsse sich der grundsätzlichen Reform der Finanzen, der Finanzen und des Staatsaufbaus verschließen. Daher bestehe der zweite Weg einer faktischen Zusammenarbeit des Zentrumsführers und der Zentrumspartei mit allen denjenigen Faktoren, die das Volksbewußtsein des Staates in Preußen unterstützen haben.

Unter der Überschrift „Ein wichtiger Schritt“ nimmt auch der „Deutsche Tag“ zu der kritischen Prüfung der Lage Stellung. Das Blatt zählt noch einmal die verschiedenen in der Öffentlichkeit aufgetauchten Vorschläge zu sachlichen Einsparungen auf, u. a. den Plan, die Beamtengehälter in Form der Kürzung von Kinderzulagen oder ihrer Veranschlagung zu Arbeitslosenversicherung anzusetzen und vorzulegen, daß es Millionen Arbeitnehmer gebe, die weit schlechter lüden als der Durchschnitt der Beamten. Es sei Aufgabe der Regierung dafür zu sorgen, daß das, was getragen werden müsse, gerecht verteilt und nicht einseitig auf die Schultern der Massen abgemäht werde.

Dreimänner-Kollegium zur Sanierung.

In den Ministerien werden gegenwärtig die Infolge der ungenügenden Wirtschaft, und Einkommensverhältnisse entfallenden Mindererhebungen erachtet, um ein zahlenmäßig genaues Bild zu gewinnen. Daneben laufen bereits die Erörterungen über die Sanierungsmöglichkeiten.

Es ist im Reichstagskabinett ein Dreimänner-Kollegium gebildet worden, das aus dem Reichsfinanzminister, dem Reichsfinanzrat und dem Reichsminister für das Sanierungswesen besteht. Wie mit dieser Kommission berichtet, ist eine allgemeine Reform des Verrechnungswesens beabsichtigt, die möglicherweise auch an den bisherigen Leistungen für die Erwerbslosen nicht vorübergehen kann. Eine Erweite- rung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung steht bereits so gut wie fest. Man wird weiterhin auch mit einer erheblichen Kürzung der Kinderzulagen verbunden sein. Am 300 Millionen Mark rechnen müssen. Was die Verteilung sonst noch an Einkommensquellen erschließen werden — es ist ja auch eine umfassende Verwaltungsreform geplant —, steht im Augenblick noch nicht fest.

Escher aber ist, daß die Nachberegung ihre mögliche Rolle nicht abgeben zu ver- stehen versuchen wird, indem sie die Lösung der schwebenden Reichsschulden in lang- samerem Tempo vornimmt, wie dies von einer Berliner Zeitung behauptet wurde. Nach dieser Richtung hin wird die Reichs-

Eine belgische Verteidigungslinie an der deutschen Grenze.

Die starke Kritik, mit der ein großer Teil der belgischen öffentlichen Meinung, soweit sie aus grundsätzlichen Erwägungen der belgischen Aufstiegspläne besteht, dem vom Generalfeldmarschall General Gallet entworfenen Grenzbesetzungsprogramm gegenübertrat, hat schon ihre ersten Früchte getragen. Der sogenannte „Hohe Rat“ für die Landesverteidigung hat einen Beschluß gefaßt, der auf eine Art Kompromiß zwischen dem sogenannten „Gallet-Plan“ und dem Entwurf des schärfsten Generals des Generalstabschefs, des Generals A. D. Hellesbar, hinausführt.

Dieser Beschluß sieht vor, daß die Festungen vortritt und Xanten samt ihren Fortsartillerie in der vorgeschlagenen Weise

völlig wiederhergestellt werden, und daß auch die beantragte Errichtung von Verteidigungs- werken in der Zone Xanten-Verpen- -Gent — hier durchgeführt wird.

Daneben aber soll — wie dies im Entwurf des Generals Hellesbar gefordert wurde — eine „erste Verteidigungslinie“ unmittelbar hinter der deutschen Grenze, also bereits weit vor der Linie Vortritt- -Kamur, angelegt werden. Bei der Errichtung dieses Verteidigungsgürtels, der bis in die Provinz Luxemburg durchgezogen werden soll, will man sich lo weitgehend wie möglich der vielen Wiederungen der Plätze Euphrat, Ambise und Salm bedienen.

Mein äußerlich bedürftig diese Maßnahmen noch der parlamentarischen Genehmigung.

Der Kreis der Gegner des Zollabkommens.

Aufsehen hat die Pariser Meldung erregt, wonach Außenminister Briand nochmals erklärt hat, der deutsch-belgische Zollanschluß würde nicht kommen. Der Pariser Journalvertreter, zu dem Briand diese Versicherungen erteilt hat, sagt in seinem Blatt mit Recht hinzu, daß die Öffentlichkeit nicht anders könne, als in dieser neuen Äußerung Briands

das Veto gegen den Zollanschluß zu erblicken. Am abgelaufenen Tage hat auch der französische Ministerpräsident Laval von dem Reich Frankreichs gesprochen, auf Grund der Preisverträge der Zollanschluß in Mitteleuropa zu verhindern, denn der Zollanschluß ist nur eine Versicherung des kommenden politischen Anschlusses. Und dieser Anschluß bringe die Verbindnisse wieder, die 1914 zum Krieg geführt hätten.

Rück Polen ist mit neuen Protesten gegen das Zollbündnis auf den Plan getreten. Die Pariser Botschaftsagentur meldet von einem Schritt des polnischen Botschafters in Briand, mit dem Ziel, die polnischen, auch Polen für seine Zwecke um Kräfte und Vorkämpfer zu gewinnen, des freien Handelsverkehrs mit Deutschland, wenn der Anschluß zustande kommt. Aus dem früheren Galizien gingen immer noch 30 Proz. der Ausfuhr nach Deutschland, und diese Ausfuhr werde zünftiglich der Berliner Kontrolle unterliegen.

Es runder sich allmählich der Kreis der Gegner des Zollabkommens immer mehr. Die Haltung Italiens ist und bleibt wohlwollend, Englands Pläne sind so lange unklar, als nicht die Minister- aussprache in Genues stattgefunden hat. Jeder ist diese aber erst nach der Genfer Ratstagung.

Eine Genfer Meldung besagt, daß insgesamt vier Kritiker zur deutsch-belgischen Zollanschlußfrage eingegangen sind, und daß die Besprechung der Beiträge, die am ersten Tag stattfinden sollte, erst als dritte Materie der Tagesordnung zur Erledigung kommt. Daß der Wiener Vertrag in der Welt- öffentlichkeit weniger wirksam als poli-

tisch gewertet wurde, ist allgemein bekannt. Die Schwedensache des Anschlusses ging in den Pariser und Brager Verhandlungen um. Die Ereignisse hat sich bis auf den heutigen Tag nicht gelegt, und sie wird, je mehr wir uns der Ratstagung nähern, noch liegen.

Die Anzeichen mehren sich seit wenigen Tagen, daß auch Rumänien in den Kreis der Gegner des Zollabkommens getreten ist. Der neue rumänische Ministerpräsident hat eine Note gehalten, die sich gegen die Zollunion ausspricht, bei der die Interessen Rumäniens nicht getraut würden. Das geht in die gleiche Richtung, wie die Erklärung des jugoslawischen Außenministers vom 28. April.

Deutschland und Oesterreich werden einen schweren Kampf in Genf zu kämpfen haben, denn sie stehen allein auf weiter Flur. Vor der Ratstagung ist, wie man weiß, am 15. Mai die Tagung des Europaratstages.

Oesterreich erhöht die Zölle gegen Deutschland.

Die „Neue Freie Presse“, Wien, veröffentlicht in ihrer Sonntagsnummer den Inhalt der fünften österreichischen Zolltarifnovelle, die kürzlich im Ministerrat durchberaten wurde. Bemerkenswert ist, daß nach dem Entwurf auch alle Zölle erhöht werden sollen, die vorwiegend für den Verkehr mit Deutschland in Betracht kommen. Es handelt sich besonders um die Positionen in der Gruppe Maschinen und Elektromaschinen sowie Pelamentieremeren. Die größten Veränderungen ersehen sich in dieser Hinsicht für die Gruppe der Schwerindustrie. Die Erhöhungen für Kraftfahrzeuge betragen 50 bis 70 Prozent.

Es scheint in Wien etwas durcheinander zu gehen: An dem Augenblick, in dem die ganze Welt ihre Augen auf die Zollunion richtet, überrascht diese Meldung um so mehr.

Die deutsche Gegenerklärung.

auf Laval's Sonntagsrede ist sehr zurückhaltend. Die deutsche Erklärung widerspricht Laval's Behauptungen, gibt aber nicht an, was die Reichsregierung aktiv gegen Frankreichs Veto unternehmen will.

Zu dem 1500 Millionen Mark Gesamtdefizit des Reiches am 31. März hat sich im April, dem ersten Monat des neuen Etatsjahres ein weiteres Defizit von 102 Millionen Mark angesetzt. Seine Hauptursache liegt in den rasch ansteigenden allgemeinen Steuererträgen zu finden. Diese Rückgänge betragen bei der Berliner im April fast 30, bei der Bagerrechenweise um 35 und bei den allgemeinen Zöllen fast 40 Prozent.

Das Defizit steigt rapide.

Aus dem Ergebnis, das der Finanzminister dem Kabinett über die Verteilung unserer Finanzlage unterbreitet hat, glaubt eine sonst gutunterrichtete Pressestelle Einzelheiten veröffentlicht zu können. Auch die „Berliner Nachrichten“ und die „Berliner Morgenpost“, bringen Zahlen aus diesem Ergebnis die peinlichste Klarheit zu erwecken müssen. Denn die letzten Reden Dietrichs waren noch durchaus nicht pessimistisch eingeeilt.

Montana viele Bäckereien von Truppen Erwerbslosler befreit, die sich in Drogen und vereinselt auch Tätlichkeiten ergingen.

Allmählich dämmert es im Volke über die wahre Finanzlage des Reiches, die durch den angeblich geordneten Haushalt nicht allzu lange verschleiert werden konnte. Es heißt sich nun heraus, daß ein Haushalts ohne daß beschlossen worden ist. Er fragt in allen Augen und zwingt zu beinahe unverweilten Maßnahmen, um die Vöcher in den Einnahmen zu stopfen. An der weiteren Gehaltskürzung der Beamten zweifelt kein Mensch mehr. Alle Attentatsabsichten gegen die Beamten sind von zuständigen Stellen zwar abgelehnt worden. Ein Organ der Volkspartei, die bereits durch ihren Spontanität der Räte die Stelle umgehört und auf die Schwächen des Reichs- nachweislich aufmerksamer gemacht hatte, die „Allgemeine Zeitung“, steht sich nunmehr zu einem lauten Alarmruf voran. Das Blatt schreibt:

„Man erwartet einen Haushaltsfehlsbetrag zwischen 800 bis 1200 Millionen Mark, eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von zwischen vier und Millionen im letzten der Jahre! Es ist also nicht, was man aus der Sachverständigen eines solchen Schritts ins Auge faßt. Man spricht von einer weiteren Senkung der Beamteneinkünfte um 4 bis 6 v. d. R. Der preussische Staatsrat, der in einem Antragsentwurf verlangt, der preussische Etat möge sich mit 250 Millionen Mark an den Kosten der Erwerbslosenversicherung beteiligen, kann als Deckung dieser Summe erhält nur an die Erparnisse eines zweiten Beamteneinkünfteums nachschauen. Man steht, die Schlinge zieht sich an.“

Nachdem die Rechnung die verhältnismäßig vollen Folgen einer Gehaltskürzung für die Beamten dargelegt hat, kommt sie auf die Verantwortung der Regierung zu sprechen, der sie berechnete, schwere Vorwürfe macht.

Die Regierung, die heute diese fahrlässige Maßnahme ermahnen muß, steht vor einer unabweisbaren Verantwortung, und die Wirkung ihres Entschlusses in der Zukunft ist kaum zu übersehen. Die deutsche Verantwortlichkeit steht gewiß kein maßloses Opfer ab, die Gefahr einer Revolution zu vermeiden, wenn unsere Beamten stehen in der Mehrheit auf zu hoher Stufe der Einsicht und des Verstandes, um nicht zu wissen, daß Maßlosigkeit kein Wort dringt. Aber man kann das Opfer von den Beamten nur dann verlangen, wenn man ihnen die Gewissheit gibt, daß es nicht umsonst gebracht wird. Der Regierung wird für die Vergangenheit der Vorwurf nicht erlaßt bleiben, daß sie die erste Gehaltskürzung nicht zum Anlaß genommen hat, energischer und durchgreifender die Verwaltungs- und Reichsreform zu betreiben, um von dieser Seite an den Ausgaben zu sparen.“

Wie sehr der Regierung das Feuer unter den Föhlen brennt, geht daraus hervor, daß sie geneigt ist, die Gehaltskürzung mit Begeisterung vorzunehmen. Sie sollen bereits am 1. Juni in Kraft treten.

Ob diesmal ein gleichmäßiges Schema für alle Gehaltsstufen angewandt wird, ist noch fraglich. Man scheint sich, die ohnehin dürftigen Gehältern und mittleren Gehältern zwischen den Gehältern zu behüten. Die Entscheidung über diese Frage ist aber der Regierung bereits durch die voranschreitende Entwicklung der Finanzen aus der Hand genommen, die derart bedrohlich erscheint, daß eine Schonung an der Einnahmen Beamten nicht mehr möglich ist, die infolge ihrer großen Zahl den meistaus käuflichen Anteil am Opfer für die früheren Verweidungswirtschaft liefern.

Am 1. Juni wird in einer Anzahl Berliner Großbetriebe die vierzehntägige Tageweche eingeführt. Man hofft dadurch Reueinsettelungen von Arbeitern vornehmen zu können. Somit bisher bekannt ist, tritt aber die entsprechende Regierung das Wochenlohn ein.

Das Stahlblechflugblatt ist echt.

Der Stahlblechflugblatt ist echt. Das Flugblatt mit dem Aufdruck des Roten des Volksbeauftragten, das nach dem Befehle des Herrn Reichsinnenministers durch eine ungenügend plumpe Fälschung nachgeahmt...

Die überalterte Sozialdemokratie.

Ueber die Grundlage der sozialdemokratischen Macht tritt das Jahrbuch der SPD für 1930 Auskunft. Inaugural zählte die Sozialdemokratie am 1. Januar 1931 1.087.984 Mitglieder.

Scharfer Angriff auf das Zentrum

Der Anlauf der Anhaltischen Salzwerte vor dem preussischen Landtag.

Im Preussischen Landtag wurde am Montag der Haushalt des Staatsministeriums und des Ministerpräsidenten beraten.

Die Beratung wurde eingeleitet durch die Beantwortung einer Anzahl von Anfragen, die durch den Ministerpräsidenten Braun selbst erfolgte.

Es begann die allgemeine Aussprache, in deren Verlauf es zu einem scharfen Nebenwechsel zwischen dem sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Schwegel und dem Zentrumsgesandten Dr. Schmalz...

Der polnische Wolf

Roman von Otto Schwert. (1. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

„Das ist nun ja, Herr Wachmeister, daß es noch rechtzeitig da him, bevor die Spurensuche nachher beginnt.“

„Natiirlich ist es“, sagte Abramet, und machte mit den beiden Männern fecht. „Ich hab's so kommen sehen, und bin natuürlich natuürlich erntet, daß es so kommen ist.“

Die lange, schmucklose Waldhütte war rechts und links von hohen Tannen flankiert, die das hohe Wogenlicht nur schwach durchließen.

„Schrotflinten aus nächster Nähe“, schaltete der Weisser Abramet ein. „Der Schuß kam dort links hinter dem Holzhaufen heraus.“

„Der Schuß war nicht aus nächster Nähe“, sagte der Weisser Abramet, „sondern aus nächster Nähe.“

hängigkeit von der Sozialdemokratie bemerkt und damit der Pflege des christlichen Gewandens keinen Dienst leistet.

Die Maßnahme der Fabrikarbeitenden Industrie in Bremen gegen die neuen Fabrikarbeiterorganisationen haben mit den Bündnissen...

Unruhen gegen die Republik in Spanisch-Marokko. Strafexpedition in Tetuan.

In Spanisch-Marokko ist es Meldungen aus Tetuan zufolge zu großen republikanischen Unruhen gekommen. In Sanjurjo trafen am vergangenen Freitag Fremdenlegationäre, die die Platte der Monarchie durch die Straßen tragen, auf spanischer Infanterie zusammen.

Als die Nachricht hiervon nach Tetuan kam, der Hauptgarison der Fremdenlegationäre, gelangte, wurde auch dort die alte Platte angeheißt.

Auf Befehl des Oberkommandos marschierten drei Eingeborenen-Regiment und drei spanische Kompanien von Tetuan nach Tetuan aus, das umzingelt wurde.

Die Desertierenden sind hier auf die Fenster der Anwesenung des Oberkommandos und plündernd die europäischen ein erfolgreiches Ergebnis der bevorstehenden Abrüstungskonferenzen.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Anlässlich der Tagung der Internationalen Handelskammer in Washington erklärte Hoover, daß die Welt jährlich nahezu 5 Milliarden Dollar über 20 Milliarden Reichsmark für Reparationen aus 70 v. H. mehr als vor dem Krieg.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

nen der Angehörigen und Arbeiter auf neue weit über 2000 Erwerbslose dem Bremer Arbeitsnachweis angeführt.

Der Verein der Berliner Industriellen errechnet für die am 1. Mai von der Arbeit ferngehaltenen Arbeiter einen Gesamtverlust von Arbeiterlöhnen von 1 bis 12 Millionen RM.

Die einseitige Eingeborenenassoziation wurde durch Infanterie und Meuterei-gewaltverbrechen verurteilt werden. Die Truppen mußten schließlich das Feuer eröffnen.

Madrid in Hand der Regierung. Nach Meldungen aus Lissabon sind in Madeira sämtliche Regierungenstruppen ohne jeden Widerstand am Land gelandet.

Lissabon wartet auf die Revolution. Während regenrastreue Truppen auf Madeira gegen die portugiesischen Familien warteten, wartete die Revolution auf die portugiesischen Mutterland wieder.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Vertagung der deutsch-rumänischen Handelsvertragsverhandlungen.

Die deutsch-rumänischen Handelsvertragsverhandlungen, die ursprünglich in diesen Tagen auf Grund gegenseitiger Vereinbarung in Bukarest fortgesetzt werden sollten, sind wegen ungenügender Vertagung der rumänischen Regierung um Verfertigung des zunächst vorgesehene Termins gebeten hat, womit sich Berlin nicht einverstanden erklären konnte.

Die Vertagung liegt folgender Vorgang zugrunde: Bis vor einigen Wochen haben die deutsch-rumänischen Handelsvertragsverhandlungen in Wien stattgefunden.

Die rumänische Regierung hat die rumänische Abordnung nach Bukarest zurückgerufen, um sich neue Anweisungen zu holen. Dabei wurde von rumänischer Seite der Wunsch geäußert, die Verhandlungen nicht in Wien, sondern in Bukarest stattfinden zu lassen.

Deutschland hat sich ohne weiteres mit Bukarest einverstanden erklärt und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß es zweckmäßig wäre, die Verhandlungen möglichst bald wieder aufzunehmen.

Der Inhalt der Wunsch, die zu treffenden Vereinbarungen noch für die am 15. Mai in Genf beginnende Tagung des Europa-Ausschusses bereit zu haben.

Die rumänische Regierung hat die rumänische Abordnung nicht mehr zurückrufen werden. Die rumänische Abordnung hat sich in Bukarest entschieden, daß sie zum 15. Mai doch kein Ergebnis zustande gebracht werden könnte.

Wichtigste ist der rumänischen Regierung zu verstehen gegeben worden, daß Deutschland kein Interesse daran habe, sich auf die Verhandlungen zu verlassen.

Die Mitglieder der deutschen Abordnung, die bereits in Bukarest eingetroffen sind, haben den Auftrag erhalten, nach Deutschland zurückzuführen.

Der Deutsche Städtebund hat am 6. Mai die Vertagung der deutsch-rumänischen Handelsvertragsverhandlungen in Bukarest erwidert.

Die italienische Regierung hat dem englischen Finanzminister eine Mitteilung gegeben, in der sie sich den Gegenwärtigen angeschlossen hat.

Die italienische Regierung hat dem englischen Finanzminister eine Mitteilung gegeben, in der sie sich den Gegenwärtigen angeschlossen hat.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an. Die amerikanische Geschäftswelt erkennt Reparations-senkung an.

Auto und Motorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftfahr- und Autoverkehr

Was bringt der Sommer?

Die kommenden Veranstaltungen der Autosaison.

ADAC-Dreitagesfahrt 1931.

118 Einzelmeldungen. — 9. April, 23. April, 28. April.

Die vom ADAC-Gesamtklub unter Mitwirkung des Gaues 2b vom 14. bis 16. Mai im Saal veranstaltete 3-Tagesfahrt hat zum ersten Mal den erwarteten günstigen Melderesultat gebracht. Es liegen zurzeit 118 Einzelmeldungen vor. In der Sonderwertung für Klubmannschaften sind bisher 23 Meldungen abgegeben worden und zwar: 7. Bayer. Kraftfahrabteilung 3 BMW-Teams, 6. Kraftfahrabteilung 3 BMW-Teams, 5. Kraftfahrabteilung 3 BMW-Teams, Polizeisportverein Berlin 1 Ardie-Team, 1 D-Mad-Team, Polizeisportverein Nürnberg-Fürth 1 Victoria-Team, 1 Triumphteam, Polizeisportverein Halle 1 gemischtes Team (2 BMW, 1 Victoria), Polizeisportverein Hannover 1 Fuch-Team, 2 Ardie-Teams, Sportvereinigung Polizei Hamburg 1 Ardie-Team, Polizeisportverein Osnabrück 1 gemischtes Team (Ardie, VW, Locomotiv), 3. R. Motorclub Berlin 1 BMW-Team.

In der Sonderwertung für Fabrik-Teams wurde von folgenden Fabrikern je ein Team gemeldet: Ardie, D-Mad, Hindapp, Triumphteam, BMW, NSU, Stot, Auto-Daimler Puch, Söllha.

Großer Preis von Deutschland.

Bisher 24 Meldungen.

Den Höhepunkt der deutschen Automobilrennen bildet auch in diesem Jahre wieder der Große Preis von Deutschland für Sportwagen, der am 19. Juni auf dem Nürburgring zum Austrag gelangt. Das Interesse der in- und ausländischen Industrie ist überaus reger, einige der berühmtesten und erfolgreichsten Rennfahrer Europas sind in die Rennmanschaften, die beim ersten Meldefrist 24 Namen aufwies, eingeschrieben worden. Der „Große Preis“ dürfte im Zeichen eines Dreikampfes der Firmen Mercedes-Benz — Bugatti — Maserati stehen, in den möglicherweise als Vierte noch Alfa Romeo eingreift, denn die Italiener brechen auf Nennungen für ihre Niederlage in den 1000 Meilen von Brescia. Unter den 24 bisher gemeldeten Wagen ist

Bugatti mit neun zahlenmäßig am stärksten vertreten. Die komplette Nennmannschaft mit Vazzi, Giron, Dino, Sponz und Bouriat wird am Start erscheinen, weiterhin werden auch noch die Deutschen E. G. Burgaller, von Morgen und Prinz zu Leinigen die elastiische Marke benutzen. Mercedes-Benz schickt die vorjährigen Europapremierer Caracciola und Hans Stuck als Hauptkämpfer ins Rennen, daneben werden der Engländer Joanoffs, Spandel, Nürnberg, und v. Braunschweig für Mercedes-Benz starten. Die italienische Firma Maserati ist offiziell durch drei Wagen vertreten, deren Führung G. Maserati, Baggioli und Drechs übernehme dürften. Auch der bekannte Engländer Capt. Virelli wird mit einem Maserati 8-Zylinder erscheinen.

10 000-Kilometerfahrt des A. v. D.

100 Meldungen.

Die schon beim ersten Meldefrist am 10. April als überraschend groß angelegte Fahrt von 67 Meldungen hat sich beim zweiten, am 30. April, 6 Uhr abends, erfolgten Rennungsfrist auf die alle Erwartungen überrückende Ziffer von 100 Wagen gehiebert!

Damit ist dieser größten bisherigen europäischen Dureneranstaltung, die vom Automobilklub von Deutschland in der Zeit vom 21. Mai bis 7. Juni veranstaltet wird, ein Erfolg beschieden, wie er grobhartiger nicht gedacht werden kann.

Die Fahrt wird in 2 Gruppen geteilt vor sich gehen; es wird interessieren zu erfahren, daß sich in der Gruppe I (Wagen bis 2000 Kubikzentimeter Zylinderinhalt) 43 Teilnehmer, in der Gruppe II (Wagen über 2000 Kubikzentimeter) 57 Teilnehmer gemeldet haben.

Aus dieser Teilnehmerzahl werden auch Teams gebildet. Wenigst der Meldefrist für die Teambildung erst mit dem 2. Mai abläuft, sind bisher bereits 7 Teams von je 3 Wagen zusammengestellt worden, und zwar haben gemeldet: BMW, 1 Team, D-Mad, 2 Teams, Wanderer 2 Teams und Ford 2 Teams. Weitere Zusammenstellungen sind noch in Aussicht.

Bäderrennen des D.M.V. in Misdroy.

Den Bemühungen des Deutschen Motorfahrerverbandes ist es gelungen, für die Durchführung seines traditionellen internationalen Bäderrennens eine neue Strecke an der Ostsee ausfindig zu machen. Schauplatz der diesjährigen Veranstaltung wird eine etwa 19,4 Kilometer lange Bäderstrecke beim Fischerbäder Misdroy sein, die allen Anforderungen, die an eine Landstraßenrennstrecke zu stellen sind, entspricht. Sie hat über die bisherigen Bäderstrecken (Zwinnmünde und Kolberg) hinaus noch den Vorteil, daß sie durch stark hügeliges Gelände führt, über großen Kurvenreichtum verfügt, keine Crüschaten umschließt, und daß sie die einzige Oststrecke, die sie bezieht, außerhalb der eigentlichen Ostsee läßt. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung findet das internationale Bäderrennen am 22. August statt und soll nach sportlich nötigen Gesichtspunkten ausgerichtet werden.

Der D.M.V. will nämlich das klassische Rennen in zwei Läufe unterteilen und zwar dergeßalt, daß zwischen dem ersten und zweiten Lauf über je etwa 8 Runden = 155 Kilometer fahre, über großen Kurvenreichtum verfüge, keine Crüschaten umschließt, und daß sie die einzige Oststrecke, die sie bezieht, außerhalb der eigentlichen Ostsee läßt. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung findet das internationale Bäderrennen am 22. August statt und soll nach sportlich nötigen Gesichtspunkten ausgerichtet werden.

Der D.M.V. will nämlich das klassische Rennen in zwei Läufe unterteilen und zwar dergeßalt, daß zwischen dem ersten und zweiten Lauf über je etwa 8 Runden = 155 Kilometer fahre, über großen Kurvenreichtum verfüge, keine Crüschaten umschließt, und daß sie die einzige Oststrecke, die sie bezieht, außerhalb der eigentlichen Ostsee läßt. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung findet das internationale Bäderrennen am 22. August statt und soll nach sportlich nötigen Gesichtspunkten ausgerichtet werden.

Sternfahrer. Das Rennen „Hund und den Heroberg“ brachte bislang 20 Meldungen, darunter an prominenten Fahrern Stuck, Prinz Leinigen, von Morgen, Bur Zueri, Graf Kurani, Wailand. Die beste Beteiligung hat die Schönheitskonfurrenzen mit 20 Meldungen aufzuweisen. Für die Geschicklichkeitsprüfung liegen insgesamt 23 Nennungen vor und für die Flugzeugverfolgung 20.

Baden-Badener Automobil-Turnier.

Der Badische Automobil Club (A. v. D.) rüft gegenwärtig eifrig zum diesjährigen Automobil-Turnier in der schönen Bäderstadt. Im Gegensatz zu 1930 beabsichtigt der Veranstalter, die Automobilwoche an der Ostsee in vollstem Umfang durchzuführen, d. h. es wird in diesem Jahre vor allem auch die große internationale Schönheitskonfurrenzen wieder stattfinden und zwar am 25. und 26. Juni. Das Turnier wird abgemittelt in den Tagen vom 24. bis 28. Juni. Am 28. Juni beginnt eine internationale Zielfahrt nach neuen Gesichtspunkten. Der Startort zu dieser Zielfahrt ist so zu wählen, daß zur Anfahrt mindestens drei Zielfahrtspunkte berührt werden. Zielfahrtspunkte sind die europäischen Hauptstädte. Die Zielfahrtspunkte werden je nach ihrer Lage verschiedenartig bewertet, d. h. es werden im Ergebnis außerdem die gefahrenen Kilometer berechnet.

Großer Bergpreis von Deutschland 1931.

Das bekannte Internationale Freiburger Rennen um den ADAC-Bergpreis und um den Großen Bergpreis von Deutschland 1931, das in diesem Jahre zum 7. Male zur Durchführung kommt, findet bereits am 28. Juni statt.

Der Veranstalter dieses größten deutschen Bergrennens, der Allgemeine Deutsche Automobil-Club hat für die diesjährige Durchführung der Veranstaltung neben wertvollen Ehrenpreisen insgesamt 25 000 RM. Barausbehalte ausgeschrieben und es damit bestimmt damit gesichert werden, daß dieses bedeutende Bergrennen in diesem Jahre wieder eine ausgezeichnete internationale Beteiligung erfährt.

Auto-Zünd-u. Licht-Dienst
 NAUMANN & CO.
 Halle (Saale), Königstraße 71/72 RUF 31871
 Lieferung und Instandsetzung sämtlicher elektrischer Auto-Ausrüstungen. Reichhaltiges Ersatzteillager, Starterbatterien, Verkauf, Reparatur und Ladestation

Karl Dietz
 Halle (Saale), Delitzscher Straße 31, Ruf 29379
 Reparatur-Werkstatt für Motorfahrzeuge

Auto-Reparaturen sämtl. Fabrikate, spez. amerikanische Wagen, Ersatz und Zubehör. — Billigste Berechnung.

Krüger & Vogel
 Halle, Magdeburger Str. 59, Fernspr. 35949

Willi Kluge
 Halle (Saale). — Trothaer Straße 19/22
 Reparatur-Werkstatt für sämtliche Kraftfahrzeuge, Garagen-Abschleppdienst, Ruf 23140

Fahrschule
 Paul Schwalbe - Delitzscher Str. 23
 Halle (Saale) - Fernruf 23104

Sozial-Reparatur-Werkstatt der

D.K.W.-Fabrikate
 Rudolf Reichmann
 Halle (Saale) Meckelstraße 5
 Fernsprecher 292 67

Kurtze & Schmidt
 Halle (Saale) — Trothaer Straße 2
 Reparatur-Werkstatt für sämtliche Kraftfahrzeuge — Fernruf 24764

Karosserie - Bau
 Ruf 24988 — Böllbergerweg 62

Friedrich Schmeil
 Neuanfertigung sowie Ausführung sämtlicher Karosserie-Reparaturen

Bruno Hoidis
 Halle (S.) Stellenstr. (Tier-Asyl), Ruf 26473

Spezial-Reparaturwerkstatt für Opel
 Adler, Mercedes, D.K.W. sowie alle anderen Fabrikate

Karl Schick, Halle a. Saale
 Landsberger Straße 64 — Ruf 31829
 Älteste Reparatur-Werkstätte mit Nacht- und Sonntagsdienst

Alfred Weiß

Auto-Lichtwerkstätten
 Halle (Saale), Magdeburger Straße 67
 Fernsprecher 355 51

Neben Wintergarten

Akkumulatoren, Leihbatterien, Ladestation
 Leistungsfähig - Reelle Bedienung

HERCULES
 200-500cc-TOURENMASCHINE
 200-500cc-SPORTMASCHINE
 VIERPUNKT-JAKEMOTOR
 BURMAN-GETRIEBE
 NURNBERGER HERCULES-WERKE A.G., NURNBERG
 Generalvertreter:
Fr. Franke, Landwehrstr. 4, Fernspr. 39478

Achtung! Radfahrer!
Fahrräder m. Freilauf Gummi 49.-
 Glocke, Pumpe u. Handwerksz. 59.-
 bessere Ausführung, prima Markenräder 110.-, 95.-, 85.-, 75.-
 sämtl. Ersatz- und Zubehörteile kaufen Sie billig bei
Paul Krause
 Geißestraße 39

Auto-Licht
 G. m. b. H.
 Königstraße 59 — Ruf 21706 und 21276
Offizieller Bosch-Dienst
 für Halle und Umgebung

... vier Erwachsene sitzen bequem

im neuen, sehr geräumigen Hanomag. Die Beine können lang ausgestreckt werden, ohne Behinderung, ohne Ermüden. Breite Türen und umklappbare Vordersitze gestatten ein ungehindertes, schnelles Einsteigen.

Und dann das Fahren selbst! In wenigen Sekunden sind Sie vom Stand auf Höchstgeschwindigkeit (über 80 km/std.). Keine europäische Automobilstraßen-Steigung ist dem Hanomag zu steil. Trotz schlechter Straße gleitet der Wagen förmlich dahin, so ruhig fährt er, denn vier langausgreifende Halbelliptik-Federn und hydraulische Stoßdämpfer fangen alle Erschütterungen auf. Und dazu diese absolute Fahrsicherheit durch die ideale Schwerpunkt-lage des Tiefrahmens und durch das blitz-schnelle, gleichmäßige Eingreifen der hydraulischen Vierradbremse.

Alles Vorzüge, die neben der einfachen Wartung, dem billigen Betriebe und der bekannt guten Ausführung, die Wahl tausender neuer Käufer zu Gunsten des Hanomag entschieden haben.

Bevor Sie sich zum Kauf eines anderen Wagens entschließen - ganz gleich, ob groß oder klein - bitte machen Sie eine kostenlose u. für Sie ganz unverbindliche Probefahrt im Hanomag

Illustrierte Drucksachen kostenlos

HANOMAG



Borpreise ab Werk einschließlich sehr reicher Ausstattung und vollständigem Zubehör
Typ 23 PS - 2975 RM Typ 17 PS - 2850 RM
Kabrio-Limousine 50 RM mehr
Kredit bis 18 Monate bei günstigen Ratenzahlungs-Bedingungen
Lieferbar als Limousine, Kabrio-Limousine und Kabinletzt
GENERAL-VERTRETUNG: **KOPPEN & CO., HALLE**
Magdeburger Straße 61 Fernruf 25427 u. 23964

Aus der Industrie.

Der neue Hanomag-Lugz.

Mit dem kraftvollen und zuverlässigen 24- oder 30-Zylinder-Motor von 50 PS kann man eine Geschwindigkeit bis zu etwa 100 Kilometer in der Stunde erzielen. Die Maschine ist sehr elastisch, besitzt ein hervorragendes Abzugsermögen und einen außerordentlich ruhigen und gleichmäßigen Lauf.

Ein bemerkenswerter Vorteil, den dieses Fahrzeug hat, ist das getriebelose Abzugsermögen (Kabinletzt 3. St.), das vier Vormarsch- und einen Rückmarsch-gang besitzt. Die automatische Rück-laufschaltung dieses Getriebes hält den Wagen auch in härtesten Steigungen zuverlässig fest, so daß ein unwillkürliches Rückwärtsrollen ausgeschlossen ist. Die Lenkerfedern werden in ihrer Wirkung durch hydraulische Stoßdämpfer unterstützt, so daß man im Wagen auch bei schlechtestem Pflaster, kaum eine Erschütterung wahrnimmt.

Die Vierradbremse arbeitet mit Selbstdruck. Sie wirkt schon beim leichten Pedaldruck auf alle vier Räder völlig gleichmäßig und bringt den Wagen auch bei höchster Geschwindigkeit ohne Schleudern sanft zum Stehen.

Die Karosserien sind schön und geräumig. Sie haben schon beim leichten Pedaldruck werden als wertvolle Inneneinrichtung und als zweckmäßiges Kabinletzt geliefert. Vom Führersitz aus verstellbare Rückbank, besonders große verdomme Scheinwerfer, Zentral-Eindruck-Schmiede, immergehende elektr. Zeilspur, betriebliches Messerwerk, Koffer.

Unfallversicherung bei Opel.

Obwohl der gesamte Kraftwagenabsatz in Deutschland im Jahre 1931 um etwa 30 Prozent hinter dem von 1930 zurückfiel, hat die Wam Opel A.-G. im April dieses Jahres rückgängig den gleichen Monatsabsatz wie im Vorjahre, und zwar von über 4200 Kraftwagen erreicht. Diesem Erfolg liegt der Umzug in diesem Jahre weit höher als im Vorjahre, da 1931 der Hauptumsatz in 1,5-Tier-Opelwagen getätigt wurde, dagegen im Vorjahre in 4-PS-Opel. Die erst im März d. J. in vollem Umfange aufgenommene Produktion des neuen Opel 1,5-Tier-Opelwagens konnte demart getätigt werden, daß in den letzten Tagen einschließlich der anderen Typen ein täglicher Verkaufsdurchschnitt von 361 Wagen möglich wurde.

Hanomag arbeitet mit Doppelschichten.

Der auf der Internationalen Automobil-Ausstellung zum ersten Male getatete neue größere Hanomag mit 23 PS-Motor ist ein außerordentlich verfeinerter. Die Umfasser haben sich gegenüber den Umfasserzahlen des Vorjahres verdreifacht, so daß das Werk gezwungen ist, in Doppelschichten zu arbeiten, um der außerordentlich rasen Nachfrage Herr zu werden. Dieses ist ein Beweis für die Beliebtheit des neuen Hanomag-Typs.

Praktische Neuerungen.

Eine neue Diebstahlsicherung.

Unter dem Namen Reimann-Diebstahlsicherung ist kürzlich eine kleine Schutzvorrichtung auf den Markt gekommen, die für sich eine Reihe von guten Eigenschaften geltend machen kann. Die Sicherung ist in der Anbringung völlig einfach, relativ leicht, relativ einfach einbauen und unbedingt sicher. Diese Vorrichtung, die in gleicher Weise für Motorräder und Wagen in Frage kommt, ist bestimmt, das lebenswichtige Maschinenteil, nämlich die Steuerung, zu blockieren. Ein als Versteck ausgeführtes Schloß wird in die Steuerwelle, welche beim Zünd an der betreffenden Stelle eine Bohrung erhält, hineingehoben.

Warum Vorderrad-Antrieb?

Wenn wir von der Lastfrage ausgehen, daß der Vorderrad, gegen den sich jeder technische Fortschritt durchzusetzen muß, um so größer ist, je unzulänglicher sich dieser auf Basis der Technik nach auswirken wird, so ist es keineswegs zu verwundern, daß der Vorderrad-antrieb jetzt - nachdem die Defizientlichkeit von dem ersten deutschen Wagen dieser Bauart erfahren hat - heftigsten Anfeindungen ausgesetzt ist. Nicht anders war es, als sich seiner Zeit der Kardanantrieb gegen die Akte durchsetzen wollte, als der erste Sechszylinder den Vier- und später der erste Achtzylinder den Motor mit nur sechs Zylinder, aber als sich jemand zum erstenmal mit einer Zylinderankunft, einem Ballonreifen, einer Batterieanordnung, einem elektrischen Anlasser usw. an die Defizientlichkeit wagte, jedesmal stärkste Widerstände.

Daß der "liegende" Antrieb die naturgemäße Fortbewegungsart ist, wurde und wird in allen Fachzeitschriften immer hervorgehoben. Es genügt ein Hinweis auf die Verkehrsmittel aller Zeiten, vom Ochsenkarren bis zum Flugzeug. Warum sich aber das Automobil seiner nur bisher in vereinzelten Fällen und zu besonderen Zwecken bediente, ist unklar zu beantworten. Man verkannte von vornherein wohl nicht die Vorteile dieser Bauart, - man wußte die Überlegenheit eines geschlossenen vortreibenden Maschinenaggregates zu bemerken, die Vorteile in der Fertigung, die niedrige hinten ungeschützte Fahrbahn (ein besonderer Vorteil für die Karosserieform), die tiefe Schermpfanne und besonders die unerreichte Schleudersicherheit in den Kurven und auf schlüpfrigen Straßenoberflächen, aber man hat es bisher noch nicht verstanden,

die Schwierigkeiten, die sich dieser Antriebsform entgegenstellen, rechtlos zu überwinden. Das Verdienst, die Schwierigkeit tatsächlich überwinden zu haben, können die Stoe-er-Werke, welche sich schon seit mehreren Jahren auf das intensivste mit dem Studium dieser Frage befaßt haben und nunmehr erst nach wirklcher Klärung derselben damit als erste deutsche Firma an die Defizientlichkeit treten, für sich in Anspruch nehmen.

Insbesondere muß das ähufere Gelenk der Vorderrad-Antriebswellen die Voraussetzungen erfüllen und die Gewähr bieten, daß die Winkel-Geschwindigkeit wirklich eine völlig gleichförmige ist, und dadurch die Heißungsverluste sowie die Abnutzung der Teile selbst nach vielen tausenden von Kilometern gleich null ist eine Konstruktion, welche bei dem

„Meinen Stoeber“

in einwandfreier Weise gelöst ist. (D.M.A.) Eine besondere Rolle spielt hierbei auch die Schmierung dieser Gelenke, welche unter allen Umständen einwandfreie Funktion, ohne jede Nachfüllung, für ebenfalls viele tausende von Kilometern bieten muß, und die gleichfalls durch eine sinnreiche Ausbildung der Stoeber-Werke sichergestellt ist.

Es ist durch eingehende und härteste Versuche auf allen möglichen Straßenoberflächen festgestellt, daß der vorderradgetriebene Wagen ganz bedeutend weniger als ein solcher mit Hinterrad-antrieb rüßelt oder schleudert und zwar, weil er eben durch seinen Vorderrad-antrieb gegeben wird. Auch die 4. 8. von der Berliner Omnibus-Gesellschaft auf dem schlüpfrigen Berliner Asphalt vorgenommenen Versuche mit vorderrad-

angetriebenen großen Omnibussen, haben diese Ergebnisse bestätigt und als Beweis erbracht. Es ist nicht einwandfrei festgestellt, daß auch die 8. in den schwächeren Reihen der Gebirgsstraßen der Vorderrad-antrieb den unübertroffenen Vortzug hat, daß die Vorderräder in diese Kurven förmlich hineinleiten, während sie beim hinteradgetriebenen Wagen förmlich herausgehoben werden. Ein Vorteil der Eigenart des Fahrens durch die Vorderräder ist ferner, daß die Wirkungsgänge des Aggregates an den Vorderrädern um vieles günstiger gegenüber dem Schubmoment an den Hinterrädern. Die Folgerung daraus ist, daß der Vorderrad-antrieb bei gleichem Bogenmoment und gleichen Verfahrungsverhältnissen mit einer um vieles geringeren Maschinenleistung als der Hinterrad-antrieb auskommt bzw. also unangehört bei gleicher Maschinenleistung ein größeres Zugmoment anstellt als ein Wagen mit Hinterrad-antrieb. Ein weiterer Vorteil ist, daß das gesamte Antriebsaggregat, d. h. Motor, Getriebe, Vorderachse und Lenkung,

ein in sich geschlossenes Ganzes

darstellt, welches, ohne die Karosserie betreffen zu müssen, nach Vöfen von nur 4 Schrauben ohne weiteres herausgenommen werden kann.

Der D.M.A.-Frontantrieb.

Maschine für die Verfertigung dieses interessanten Agens ist nicht nur die Verwendung der neuesten Automobil-Entwicklungen: Vorderrad-antrieb und achslose Aufhängung der vier Räder, sondern auch die Wahl eines 15 PS. Zweizylinder-3-Weite-1-1-Motors, der den großen Vorteil bietet, die Wirkungsweite eines Vierzylinder-Viertaktmotors zu besitzen, ohne jedoch so kompliziert und empfindlich zu sein. Ventile, Federn, Nockenwelle und viele andere teure Teile fallen bei diesem einfachen, aber leistungsstarken Motor fort, der gerade für den Frontantrieb als besonders geeignet angesehen werden muß, weil er weich und gleichmäßig anzieht und die für jeden modernen Wagen notwendige Kraftreserve und Elastizität besitzt.

Freiheit dem Kraftfahrzeug-Handwerk.

Das Kraftfahrzeug-Reparaturgewerbe hat die von 15. bis 20. März veranstaltete Reichshandwerkerversammlung zum Anlaß genommen, mit einer großen Kundgebung, welche am 16. März im Berliner Rathaus stattfand, nicht nur im Publikum, sondern auch im Kreise der Handwerksorganisationen selbst für härteres Verständnis zu werben. Das Kraftfahrzeug-Reparaturgewerbe ist in seiner freien, gesunden Weiterentwicklung aufs schwerste gehemmt, weil dieser überaus schwierige Spezialzweig des Handwerks noch immer als ein Anhängel des Schloßers, Schmiedes und Mechanikers handverletzt betrachtet und daher den Innungen dieser Handwerkszweige unangenehm angesehen wird. Dadurch wird - sehr zum Schaden des Kraftfahrzeug-Reparaturgewerbes selbst, aber auch vor allem der Allgemeinheit - die Weiterentwicklung des Gewerbes verhindert. Die vielfach und oft nicht ohne Grund erhobenen Beschwerden des Publikums über mangelhafte Qualität der Kraftfahrzeugreparaturen können nur verhindert werden, wenn das fachmännische Kraftfahrzeug-Reparaturgewerbe fünfjährig selbst über seine Weiterentwicklung bestimmen kann. Es ist nicht einzusehen, warum das Selbstvermessen der Innungen, welches doch sonst in allen Zweigen des Handwerks folienent durchgeführt worden ist, gerade beim Kraftfahrzeughandwerk in sein Gegenteil verkehrt werden soll.

..... und vor allem Sicherheit

Schleudern den neuen Tiefrahmen-Hanomag aus. Kein Zeichnen, kein Kippen, vollkommen sicheres Halten auf der Fahrbahn. Selbst bei hoher Geschwindigkeit zieht der Hanomag ruhig und elegant durch die schärfste Kurve. Dieses Gefühl der absoluten Sicherheit gibt Ihnen am Steuer eine unerschütterliche Ruhe, die noch vergrößert wird durch das bewußte: Hanomag hat ja eine hydraulische Vierradbremse.



Komme was kommen mag. Die hydraulische Vierradbremse ermöglicht vom leisesten Fußdruck bis zum kräftigen Durchtritt ein gefühlsmäßiges Einspielen auf jede Brems-Situation. Sie können notfalls bei 60 km-Geschwindigkeit den Wagen in 3 Sekunden zum stillen Stillstand bringen.

Diese fabelhafte Sicherheit, dazu das ruhige erschütterungsfreie Fahren, das hervorragende Beschleunigungsvermögen, die unvergleichliche Bergkraft und die vielen anderen Vorzüge (geringer Anschaffungs- und Betriebskosten, bequeme breite Sitze für 4 Personen, Ein-Druck-Zentralbremse, lange Lebensdauer des Wagens usw.) finden Sie beim Hanomag vereint.

Bevor Sie sich zum Kauf eines anderen Wagens entschließen - ganz gleich, ob groß oder klein - bitte machen Sie eine kostenlose u. für Sie ganz unverbindliche Probefahrt im Hanomag

Illustrierte Drucksachen kostenlos

HANOMAG

Borpreise ab Werk einschließlich sehr reicher Ausstattung und vollständigem Zubehör
Typ 23 PS - 2975 RM Typ 17 PS - 2850 RM
Kabrio-Limousine 50 RM mehr
Kredit bis 18 Monate bei günstigen Ratenzahlungs-Bedingungen
Lieferbar als Limousine, Kabrio-Limousine und Kabinletzt
GENERAL-VERTRETUNG: **KOPPEN & CO., HALLE**
Magdeburger Straße 61 Fernruf 25427 u. 23964

Vor einer neuen Preis-erhöhung.

Wie wir erfahren, hat sich in den letzten Tagen zwischen den großen Benzinlieferanten...

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im April.

Nach der Statistik des Reichsverbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften...

beim Finanzamt zum Freibrief hat. An dieser Gelegenheit nahmen Epigenetisierungen...

Vorbericht zum Berliner Schlachthofmarkt vom 4. Mai.

Am 4. Mai Mittags um 12 Uhr eröffnete der Schlachthofmarkt...

Wirtschafts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Die Deutsche Getreidehandelskammer gibt mit Zustimmung des Reichsministeriums...

Produktenbörse zu Halle.

Table with columns for product names (e.g., Weizen Mehl, Roggen Mehl) and prices.

Produktenbörse vom 4. Mai.

Am 4. Mai Mittags um 12 Uhr eröffnete der Schlachthofmarkt...

Berliner Produktenfrühmarkt vom 5. Mai.

Am 5. Mai Mittags um 12 Uhr eröffnete der Schlachthofmarkt...

Erhalt.

Anfolge der letzten Remonten der Erhaltung...

Hausliche Börse vom 5. Mai.

Table listing various household goods and their prices.

Goldplandiret. wertbest. Anleihen.

Am 5. Mai Mittags um 12 Uhr eröffnete der Schlachthofmarkt...

Der Wirtschaftsverband Mitteldeutschland.

erzürert die Frage des Spiritusabemittlungsamanges zum Freibrief.

Vorhure der Berliner Börse vom 5. Mai.

Table with columns for stock market data (e.g., Abt. Neubaus, Hamb. Hochb., Dtsch. Reichsb. 20).

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks and their prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks and their prices.

Berliner Börse vom 4. Mai.

Table with columns for stock market data (e.g., 6 Dtsch. Wertbest., 6 Dtsch. Reichsb. 20).

Industrie-Aktien.

Table listing industrial stocks and their prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks and their prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks and their prices.

Eigenwert Brüner A.-G. Artern.

Der Geschäftsbericht führt aus: Die Entwicklung des Geschäftes hing von der Weltlage der Rohstoffe ab. Die Lage der Landwirtschaft hat sich leider verschlechtert. Während des ersten Halbjahres waren die Umsätze für das Unternehmen wenig freundlich; der Geschäftserfolg war nicht zufriedenstellend. Die Umsätze im zweiten Halbjahre belebte sich das Geschäft in betragsmäßigem Maße. Die Umsätze im ersten Halbjahre betragen 1.200.000 RM, im zweiten 1.100.000 RM. Der Gewinn im ersten Halbjahre betrug 150.000 RM, im zweiten 180.000 RM.

Kuffhäuserhütte.

Die Aktien-Maschinenfabrik Kuffhäuserhütte vorm. Paul Reuß in Artern erzielte im Geschäftsjahre 1930/31 ein erfolgreiches Ergebnis. Der Umsatz betrug 1.200.000 RM, der Gewinn 150.000 RM. Die Umsätze im ersten Halbjahre betragen 600.000 RM, im zweiten 600.000 RM. Der Gewinn im ersten Halbjahre betrug 75.000 RM, im zweiten 75.000 RM.

Wittler Bergwerksmaschinenfabrik A.G. in Zeitz.

Die Wittler Bergwerksmaschinenfabrik A.G. in Zeitz hat im Geschäftsjahre 1930/31 einen Umsatz von 1.500.000 RM erzielt. Der Gewinn betrug 200.000 RM. Die Umsätze im ersten Halbjahre betragen 750.000 RM, im zweiten 750.000 RM. Der Gewinn im ersten Halbjahre betrug 100.000 RM, im zweiten 100.000 RM.

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table with market prices for various goods including flour, oil, and other household items. Columns include item names and prices in Reichsmark.

Neue Bücher.

Deutsche Metaphysik der Gegenwart. Von Prof. Paul Menzer. C. E. Müller & Sohn, Berlin. Preis 5 Mark. Die Philosophie der Gegenwart ist in der Metaphysik der Gegenwart wiederbelebt. Die Metaphysik der Gegenwart ist die Philosophie der Gegenwart. Die Metaphysik der Gegenwart ist die Philosophie der Gegenwart.

Halle'sche Röhrenwerke A.-G., Halle.

Die Halle'sche Röhrenwerke A.-G. in Halle haben im Geschäftsjahre 1930/31 einen Umsatz von 1.800.000 RM erzielt. Der Gewinn betrug 250.000 RM. Die Umsätze im ersten Halbjahre betragen 900.000 RM, im zweiten 900.000 RM. Der Gewinn im ersten Halbjahre betrug 125.000 RM, im zweiten 125.000 RM.

Der Saatensland in Preußen Anfang Mai.

Die Preussische Statistik hat festgestellt, dass der Saatensland in Preußen Anfang Mai im Vergleich zum Vorjahr um 10% zurückgegangen ist. Dies ist auf die schlechte Wetterlage im Winter zurückzuführen.

Die Fleischpreise in Halle.

Table showing meat prices in Halle, including beef, pork, and lamb. Columns include meat type and price per unit.

Wasserkunde.

Table listing water supply companies and their services in Halle. Columns include company name and contact information.

Amtl. Bekanntmachungen.

Das Amtsgericht Halle a. S. hat folgende Bekanntmachungen veröffentlicht: 1. Verkauf von Grundstücken. 2. Zwangsversteigerung. 3. Zwangsversteigerung.

Zwangsversteigerung.

Zwangsversteigerung am 15. Mai d. J. in Halle a. S. Gegenstand: Grundstück in Halle a. S. Nr. 123. Der Versteigerer ist Herr Dr. Schmidt.

Zwangsversteigerung.

Zwangsversteigerung am 16. Mai d. J. in Halle a. S. Gegenstand: Grundstück in Halle a. S. Nr. 456. Der Versteigerer ist Herr Dr. Schmidt.

Oberförsterei Pölsfeld Auer- und Brennholzverkauf.

Am Mittwoch, den 13. Mai um 9 Uhr ab werden im Gasthof von Ziehlene in Oberdorf folgende Holzarten öffentlich versteigert: 1. Buche, 2. Eiche, 3. Kiefer, 4. Lärche.

Aus der Stadt Halle
Kolumbus auf dem Kirchbaum.

Kolumbus hat Amerika entdeckt, er ist dafür berühmt geworden. Was ist sein Verdienst? Er ist mit kindlicher Gläubigkeit nach Westen gefegelt, und er, den eine Welt für einen Haxen hielt, hat gefunden, woran er geglaubt hat. Und seitdem des Meeres. In uns allen hecht ein Kolumbus, wir entdecken in der Welt, in und um uns immer Neues, woran wir bisher nur mit kindlicher Festigkeit glaubten. Möglich wissen wir es. Mann Kolumbus hat nicht gefehlt haben, als er fern am Horizont Land sichtete?

Sani, ein kaum vierjähriger Monksopf, spielt in der Sonne, seine kleinen Händchen wühlen in dem warmen Sand. Alles erweckt sein Interesse. Gitterne Seeme, grüne Blätter, kleine Käfer und bunte Blumen. Aber in seinem Lieberleier verlor Sani das Gleichgewicht, er stürzte auf den Rücken und strampelte mit allen Sieren in die Luft.

Beichte Sani? Nein, er wurde auf einmal still, seine Augen wurden ganz groß, er starrte zum Kirchbaum hinauf, etwas seltsames, etwas nie gesehenes hatte er entdeckt. Komisch, da oben wuchsen ja auch... Sani rumpelte sich auf und lief zu der Leiter, die am Stamm des Kirchbaums lehnte. Er sprang um Spröde, bezugnen die kleinen, biden Beutchen, sie fie auf dem ersten Ast hingen. Was ist's, das hat den Anfang schmeckt wurde. Sani konnte jetzt das Wunder mit den Händen greifen, lauter meche Blumen war's. Blumen, die doch sonst nur auf der Erde wuchsen, auf dem Ast und auf Beeten.

„Guck Papa, lauter Blumen!“ Und der Vater freute sich mit, er schalt nicht, obwohl er über die Begehrtigkeit seines Vierjährigen erschrocken war. Es war ein vernünftiger Vater, der wußte, daß sein Junge etwas entdeckt hatte, was eine kindliche Gewandtheit ins Wanken brachte.

Selbst: Blumen wuchsen auch auf Bäumen. mel.

Ein Toter, 61 Verletzte.

Die Verurteilung des Verkehrs hat für den April einen Toten und 61 Verletzte geahbt. 122 Verkehrsunfälle sind festgehalten, bei denen Autos mit 72 Unfällen am häufigsten beteiligt sind. Aus verkehrsrechtlichen Gründen brachte man 210 Kraftwagenführer, 88 Motorradfahrer und 84 Radfahrer zur Anzeige. Verhaftet wurden 645 Personen, bestraft über 2000. Die Verkehrsregeln der Polizei macht also rasche Fortschritte.

Neuregelung der Löhne in den öffentlichen Krankenanstalten.

Nach ergebnislosem Verlauf der Verhandlungen zwischen dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband öffentlicher Verwaltungen und Betriebe e. V. Magdeburg und dem Gesamtverband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Verbands- und Warenverlehrs, Bezirk Mitteldeutschland, Magdeburg, hat die tarifliche Bezirkschlichtungsstelle in der Streitfrage über den Abschluß eines neuen Lohnarbeitsvertrages und über eine Neuregelung der Löhne für das Personal der Kronen-, Post- und Klein-, Fürsorge- und ähnlichen Anstalten Mitteldeutschlands einen Schiedsspruch gefällt, der neben einer Abänderung einzelner Bestimmungen des Bezirkslobntarivvertrages mit

Wirktuna ab 1. Mai eine Kürzung der Höhe des Personals der vorerwähnten Anstalten um 6,25 Proz. vorliegt.

Der unrentabelste Betrug eines Bankkunden.

Wie es zu Postfachumfäßen kommen kann. — Der eine bekommt 100 Mark Geldstrafe, der andere wird sein Vermögen los.

Wegen vorläufigen Betrages war vor dem Schöffengericht Halle der Magdeburger Kaufmann K. B. aus Halle angeklagt. Der Betrag ist von Ende Juni bis Anfang August 1928 mit einem damals noch neuartigen Zins begangen; aber anschließend so schnell, daß man sich unmöglich fragt, wo der Gewinn für den Ausführenden liegt. Kein recht nur, daß andere dadurch, und zwar ganz erheblich, geschädigt sind.

Dem Angeklagten ging es damals nicht mehr besonders, er hatte zwar ein kleines Grundstück in Stralsund, hatte auch einige Möbel und ein Geschäftsauto, dieses wußte sich zum Teil, sein eigen. Als Vertreter für eine Schuhwarenfabrik verdiente er bei der großen Geldknappheit auch nicht so viel, das er für Krankheitsfälle in seiner Familie aus seinem Einkommen die Untoten aufbringen konnte.

Er beschaffte sich am 26. Juni 1928 ein Postfachkonto in Leipzig, auf das er 200 M. dar einzahlte. Zu gleicher Zeit ging er zu einem Heizeren holländischen Bankgeschäftes und stellte dort vor, er habe umfangreiche Geschäftsverbindungen, die über Postfachkonto beglichen würden. Aber da das Abheben von Bargeld vom Postfachkonto zum mindesten zwei Tage in Anspruch nehme, er jedoch zu eintägigen Geldentzügen miunter schnell das bare Geld brauche.

lo möge ihm die Bank den Ueberweisungscheck auf das Postfachamt Leipzig beschaffen.

In zwei Tagen habe die Bank das Geld ja wieder. Die Bank ging auf das Geschäft ein und zahlte ihm auf einen Scheck von 600 M. 385 M. aus.

Schon am nächsten Tage brachte er einen Postcheck auf eine größere Summe, und wieder klappte das Geschäft prompt. Tag für Tag brachte er jetzt immer größer werdende Schecks.

Der letzte vom 18. August lautete auf 4000 Mark. Diesen diskontierte die Bank nicht mehr, da sie inzwischen mißtrauisch geworden war.

Richtig, der vorhergehende Postcheck über 3950 Mark wurde nicht eingelöst, es war keine Deckung vorhanden.

Auf diese Weise hatte sich der Angeklagte einen kurzfristigen Kredit auf 24 Stunden verschafft; es war ein Einwürfeln und Hinausziehen des Zusammenbruchs von einem Tage zum anderen.

Er fuhr nämlich täglich mit der größeren Variations, die er erhalten hatte, nach Leipzig, um dort die Deckung für den vorhergehenden Scheck vorzunehmen. Er tätigte während dieser etwa sechs Wochen mit dem Gelde der Bankfirma einen Umsatz von 116000 Mark auf dem Postfachamt mit etwas über 30 Schecks.

Während derselben Zeit sind an Baretin

Die Wetterlage.

Mittwoch: Stille, kalte, hellere regen- drohende Bewölkung, ziemlich heiter. Donnerstag: Heiteres, trockenes, warmes Wetter wolkenlos.

Der unrentabelste Betrug eines Bankkunden.

Wie es zu Postfachumfäßen kommen kann. — Der eine bekommt 100 Mark Geldstrafe, der andere wird sein Vermögen los.

zählungen von anderer Seite auf das Postfachkonto nur zwei Eingänge mit verhältnismäßig kleinen Summen erfolgt.

Man könnte vielleicht annehmen, daß das Ganze ein Verstoß war, um sich größere Kapitalien zu erwidern, denn in der Zwischenzeit, am 18. Juli, hat er wirklich sich bei derselben Bank einen Kredit von 1000 M. einräumen lassen. Als Sicherheit hinterlegte er drei Gefälligkeitsaktien in Höhe von 2500 M. von einem anderen Schuhwarenhändler. Dieser ist jetzt gegenüber für die Schulden seines Freundes aus über die Beschaffung hinaus eingetreten. Auf Grund des energischen Vorgehens der Bank ist er sein Vermögen los geworden.

Das Gericht erblickte nur in der Eröffnung dieses Postfachkontos zum Zwecke der Kreditbeschaffung einen Verstoß und erkannte auf eine Geldstrafe von 100 Mark.

In Halle gibt's schon wieder fünfzig Arbeitslose mehr.

Mit Befremden wird man feststellen, daß die Zahl der Arbeitslosen von Mitte April bis Anfang Mai nicht gesunken, sondern sogar noch gestiegen ist. Und zwar sind fünfzig Arbeitslose — Frauen — neu an der großen Zahl der Arbeitslosen hinzugekommen. 19088 halloerinnen haben Arbeit. Auch im Saalkreis ist keine Besserung eingetreten. Im Mansfelder Seekreis, in Delitzsch das gleiche Bild. Allein in der Stadt Merseburg und im Land Merseburg ging die Arbeitslosenzahl um je hundert zurück.

Insgesamt zählte das Arbeitsamt Halle am 15. April 43000 Arbeitslose, am 1. Mai 42794. In dieser Beziehung für Halle bedauerliche Entwicklung gibt das Arbeitsamt folgenden Bericht:

Die Frühjahrsentlastung hat sich langsam fortgesetzt und neben der Randnotfrist hat auch das Brauereiwesen erlaubt. Im Bergbau sind die Vorbereitungen für die Eröffnung der Braumbetriebe ebenfalls im Gange, so daß mit einem Fortschreiten der Arbeitsmarktenpannung gerechnet werden kann. Gegenüber dem Vorjahre hat die Frühjahrsentlastung infolge der Witterung und der Arbeitskämpfe spät eingeleitet und konnte auch in der Berichtszeit noch nicht zur rechten Entlastung kommen.

Der Saisonstich in der Schokoladenfabrikation und Schwärzenindustrie, in den Maschinen- und Metallarbeiten belästigte den Arbeitsmarkt der weiblichen Berufsarten härter. Die Zahlen der weiblichen Arbeitslosen und Unterstützungsempfänger sind gestiegen und drücken das Gesamtergebnis besonders in den häßlichen Bezirken (Halle).

Die Landwirtshaft zeigte sich ungenügend für Gefährtfahrer und Wägen für Haus und Stall. Die Lage in der Metallindustrie blieb unverbessert ungenügend, nur der Stahl- und Eisen- und Eisenbahnmaschinenbau hatten ausreichende Aufträge. In den chemischen Betrieben kamen mehr als 2000 Arbeitsträger zur Entlastung. Der Bergbau stellte weitere Kräfte zur Brüsterverbarung ein. Zwei hülligende Brüsterverbau- und Zugschleppbetriebe wurden in Betrieb genommen. In der Gewerkschaft hat sich die Arbeitsmarktlage gegen Ende der Berichtszeit etwas gebessert, auch die Saisonbetriebe haben die ersten Vermittlungsaufträge ab-

Nach wie vor ungenügend blieb die Lage der Arbeiter;

immerhin konnte ein großer Teil zu Ausbittelschäften vermittelt werden. Der Zeitsverfall brachte einigen weiblichen Arbeitsträgerinnen Anstellungsmöglichkeiten. Im Falle in das Gewerbe bei der Saison an, Zusatzkräfte wurden nur vereinzelt angefordert. In den Angehörigen der Frauen hat der Zutritt zum Arbeitsmarkt, wie er am Monatsbeginn zu verzeichnen war, nachgelassen.

Der Innenminister deckt den politischen Kommissar.

Auf die Kleine Anfrage des deutschen nationalen Landtagsabgeordneten Friedrich (Wormsleben) erklärt der preussische Innenminister Seegering, daß die am 31. März in Halle veranstaltete Volksabgeordnetenversammlung mit Bismarckfeier nicht wegen der Wehrerinnen des Meiners, Dierichsmeisters e. D. Ziecher, sondern wegen Unrichtigkeit infolge von Bemerkungen aus der Beräumung heraus angelegt worden sei. Der Kriminalkommissar habe als Beamter keine Pflicht gehabt. Sein Name, nach dem gefragt worden war, sei daher ohne Verlauf.

Die Frage, ob das Staatsministerium Kommissare der politischen Polizei zur Überwachung von politischen Versammlungen in der freien Republik der Welt für erforderlich halte, wird bejaht.

Eine andere Antwort war vom preussischen Innenminister nach all dem, was man in den letzten Monaten erlebt hat, nicht zu erwarten. Mit der Begründung, mit der die Verammlung aufgelöst worden ist, kann man schließlich auch ein Kaffeebrühen politisch auflösen, bei dem es Meinungsverschiedenheiten über die Verwendung von Butter oder Margarine gibt. Interessant ist der letzte Absatz der Antwort. Man wird sich diesen ministeriellen Ausdruck merken müssen. Es kann sehr bald eine Zeit kommen, in der von einer ganz anderen Seite über die Verammlungsüberwachung gefragt werden wird. Denn, die dann die Hand und Fuß schreiben, wird man die Antwort entgegenhalten müssen, die der preussische Innenminister auf die Kleine Anfrage über die Bismarckfeier gegeben hat.

Verhinderte Schlägerer.

Nach dem Polizeibericht gelang es Polizeibeamten, eine Schlägerer, die in der Burgstraße zwischen Nationalsozialisten und Senkensäugern auszubreden drohte, durch rechtzeitiges Einschreiten zu verhindern.

Die ECHTE Palmolive-Seife -



Die Regierung hat die Hersteller von Markenartikeln ersucht, die Preise ihrer Waren um 10% zu erniedrigen. In dem Bestreben, dieser Forderung vollauf zu entsprechen, haben wir den Preis der Palmolive-Seife um 12 1/2 % herabgesetzt.

Getreu unserem Prinzip, den Bedürfnissen des Konsumenten vollauf entgegenzukommen, wie wir schon in der Vergangenheit bewiesen haben, freuen wir uns, den neuen Preis bekannt zu geben, damit alle davon profitieren können.

1930 mehr Palmolive-Seife verkauft als je zuvor

Es ist erstaunlich, daß unser Rekordjahr gerade in die Zeit einer Wirtschaftskrise fiel. Aber es war für uns, die wir das überraschende Anwachsen der Popularität dieser Schönheitsseife mit angesehen, haben, nicht ganz unvorhergesehen.

Wie dem auch sei — dieses Anwachsen ist die Ursache unserer damaligen Preisrenkung gewesen, und ist: es erfreulicherweise auch diesmal.

Als Palmolive-Seife zuerst eingeführt wurde, setzten wir den Preis auf 50 Pfennig fest. Das war ein vernünftiger Preis, wenn man die Qualität in Betracht zieht.

1928 weiter ermäßigt

Im Jahre 1928, als wir wußten, daß man sehr schnell dazu kam, Palmolive-Seife vorzuziehen, setzten wir den Preis freiwillig auf 40 Pfennig herab — und Sie drückten Ihre Anerkennung dadurch aus, daß Sie mehr und mehr Palmolive-Seife kauften.

So setzten wir in diesem Jahr den Preis noch einmal herab. Denn dadurch, daß Sie Palmolive vorziehen, haben Sie unsere Verkäufe sehr vergrößert und es ermöglicht, Ihnen Palmolive billiger zu liefern.

Die Interessen der Wiederverkäufer sind geschützt

Wie im Jahre 1928 haben wir bei diesem Preisabbau überall mit den Wiederverkäufern Maßnahmen getroffen, den neuen Preis unverzüglich in Kraft treten zu lassen.

Die tägliche Anwendung von Palmolive-Seife ist die bevorzugte Schönheitsbehandlung von Millionen Frauen der ganzen Welt. Diese Frauen sind fest überzeugt davon, daß Palmolive ihnen hilft, die Schönheit der Jugend zu erhalten. Tatsächlich ist ja die milde, wohltuende Wirkung der Oliven-, Palmen- und Kokosnußöle schönen Frauen schon seit Jahrhunderten bekannt.

Und weil Palmolive eine Vereinigung dieser kostbaren Öle darstellt, ist sie zur populärsten Schönheitsseife aller Zeiten geworden. Wahrscheinlich haben auch Sie schon Palmolive-Seife benutzt, vielleicht benutzten Sie sie regelmäßig, wie es Millionen Frauen tun.

Wenn Sie aber die berühmteste aller Seifen noch niemals angewandt haben sollten, dann fragen Sie heute noch nach einem Stück zu dem neuen Preis — und dann sehen Sie selber, wie der regelmäßige Gebrauch, morgens und abends, die Haut erfrischt und verschönt. Palmolive G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf

Zwei Großfeuer in Oberschlesien.

Am Montag mittag entbrach in einem Wohnhaus in der Ortschaft Kadlub ein Brand. Der starke Wind trieb die Rauche auf die benachbarten Gebäude, die auch bald darauf

eine ganze Häuserreihe lichterloh brannte. Da der größte Teil der Gebäude mit Stroh gedeckt war, blieben alle Dächer verbrannt. Die Leichen sind aus kleine Befestigungen von dem Brand betroffen worden. Sieben Wohnhäuser sind vollkommen eingestürzt. Ferner ist eine ganze Reihe von Wirtschaftsbetrieben niedergebrannt. Von dem Inventar und dem Hausrat konnte nur wie nichts gerettet werden. Auch viel Vieh ist in den Flammen umgekommen. Erst in den Abendstunden war das Feuer gelöscht.

Feuer im Krankenhaus.

Auf noch ungeklärte Weise brach am Montag in den Prälat Rathauschen Krankenhaus in Brantitz ein Großfeuer aus. Der Dachstuhl des Haupt- und Nordflügels ist in einer Länge von 50 Meter dem Feuer zum Opfer gefallen. Während der Dachstuhl in Flammen stand, konnte man aus dem darunter liegenden Stodwerkern die Kranken in Sicherheit bringen. Der Sachschaden dürfte 100000 Mark betragen. Zahlreiche Feuerwehren erschienen an der Brandstelle. Es gelang ihnen vereint die Vermählungen, am frühen Nachmittag jede weitere Gefahr zu beseitigen.

Aus der Reichswehr.



Generalleutnant Friedrich, der als Nachfolger des Generalleutnants Fritschbach mit Wirkung vom 1. Mai zum Kommandeur der 6. Division in Münster (Westkreis VI) ernannt wurde.

Der Tod im Gerichtssaal.

Zeuge stirbt bei seiner Vernehmung. Vor dem Amtsgericht Spandau begann gestern der Aufzugs- und Landfriedensbruchsprozess gegen den Kommunisten Seng und zwölf Personen aus Brauen. Es handelte sich dabei um die Vorfälle, die sich im Februar bei einer kommunistischen Demonstration im Brauen ereignet haben. Dabei war es zu schweren Angriffen der Kommunisten auf Polizeibeamte gekommen, wobei mehrere Polizisten erheblich verletzt wurden. Unter den Angeklagten befindet sich auch eine Frau Sieder. Ihr Mann war als Zeuge geladen. Bei seiner Vernehmung brach Sieder zusammen. Aufseher bemühten sich sofort um ihn und riefen einen Arzt herbei, der jedoch nur noch den Tod infolge Herzschlages feststellen konnte.

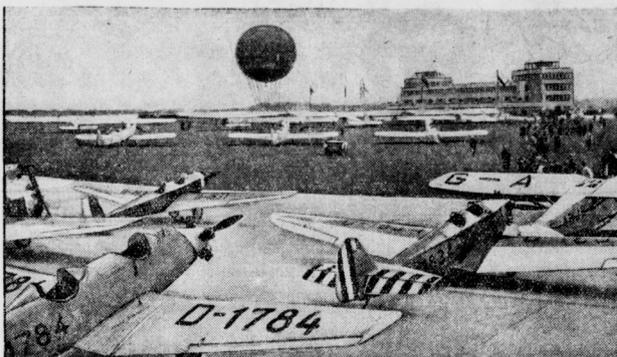
Doppelselfmord im Auto.

Berliner Chauffeur und seine Braut tot aufgefunden. In der Nähe des Siedendorfes Krutz bei Koblenz hat sich eine Liebesstragade abgespielt. Landwirt, die am Vormittag durch ihre Reder gingen, fanden auf einem Weg ein Personentaxi und darin die Leichen eines jungen Mannes und eines Mädchens. Der Tote liegt in der linken Hand eines Newolper. Beide Leichen wiesen Schusswunden auf. In dem Auto wurden mehrere Weinflaschen entdeckt. Der Wagen trägt die Erkennungsnummer LA 66476 und gehört der Firma Gobel in Berlin.

Schweres Brandunglück im Odentwald.

Zwei Tote. Ein schweres Brandunglück hat sich in der Nacht auf Montag in Reichelsheim im Odentwald ereignet. Dort brach in einem Schulhaus Feuer aus, in dessen oberem Stockwerk der 14jährige Victor F. B. Bormel und seine Ehefrau sowie das Dienstmädchen Gertrud wohnten. Als die freiwillige Feuerwehr erschien, fand sie Bormel sowie die Hausangestellte erstickt in den Betten auf. Die Ehefrau Bormel sah sich mehrere Verletzungen zu, die ihr Aufkommen als zweifelhaft erscheinen lassen.

Eurodas modernster Flughafen in München eingeweiht.



Überflugsbild vom neuen Flughafen während der Einweihungsfeier; im Hintergrund das Flughafenfeld. Der neue Flughafen von München, der mit seinen praktischen Anlagen und Einrichtungen den modernsten Typ eines Flughafen darstellt, wurde am Sonntag feierlich eingeweiht. Die neue Flughafen, nur 200 Meter vom Flugfeld entfernt, bietet mit der enormen Flugfläche von 6900 Quadratmeter Flugzeugen mit 60 Meter Spannweite Raum.

Entsetzlicher Tod im brennenden Flugzeug.

Bei der Landung abgestürzt.

Unglück bei einem Versuchsflug mit altem Doppeldecker.

Auf dem Staaken Flugplatz ereignete sich gestern mittag um 1/2 Uhr ein schweres Flugzeugunglück. Ein Seinfeld-Doppeldecker, an dessen Maschine eine neue Delleitung ausprobiert werden sollte, stürzte aus einer Höhe von 60 Meter in der Nähe der früheren großen Zeppelinhalle plötzlich ab. Beim Absturz explodierte der Benzinmotor. Das ganze Flugzeug landete sofort in Flammen. Der Pilot, der 34 Jahre alte Piloter Peter von Kameke und der 30 Jahre alte Pilot Bahnschiff fanden den Tod.

In die Maschine war kürzlich ein älterer Motor eingebaut worden, um verschiedene Verbesserungen an einer neuen Delleitung auszuversuchen. Gegen elf Uhr flog die Maschine, die die Zulassungsnummer D-1652 hat, auf und unternahm einen Rundflug um das Staaken Flugplatzgelände. Nachdem die Maschine mehrere Kreise um den Platz gezogen hatte, wollte der Pilot Kameke landen. Als sich die Maschine über der früheren Zeppelinhalle befand,

überzog der Pilot das Höhensteuer, wodurch die Maschine so viel an Geschwindigkeit einbüßte, daß sie über den rechten Flügel abstürzte und ungefähr 150 Meter von der Halle entfernt vor den Flügen einer größeren Zuschauermenge auf den Boden schlug und sofort lichterloh brannte.

Trotzdem man von allen Seiten zur Hilfeleistung herbeieilte, konnten die Piloten nur noch als völlig verkohlte Leichen aus der Maschine gezogen werden.

Die Unfallursache hat sofort eine Untersuchung eingeleitet. Der Benzinflügel war Ingenieur und gehörte zu den hervorragendsten Fliegern der Nachkriegszeit. Er ist am 14. August 1897 als Sohn des früheren Kriegsschiffkommandeurs von Kameke in Meise geboren. Der Begleiter, Gottfried Bahnschiff, aus der Prager Straße in Berlin, war ebenfalls Ingenieur. Er gehörte der jüngeren Fliegergeneration an.

Mordprozess Urban beginnt.

Um den Tod des Kinodirektors Schmoller.

Am Montag begann, wie unsere Berliner Schriftleitung dröhrt, unter großem Andrang des Publikums der Mordprozess gegen den Verfilmten Karl Urban, der am Abend des 3. Januar im Reichskammergericht des Reichsgerichtes in Berlin als Geschäftsführer Ernst Schmoller erschossen hat. Den Vorsitz im Schwurgericht führt Landgerichtsdirektor Dr. Ortman, die Verteidigung des Angeklagten hat Rechtsanwalt Dr. Frey übernommen. Im Schwurgericht wirken zwei Damen als Geschworene mit.

Der Angeklagte ist 33 Jahre alt. Er hat den Krieg als Matrose mitgemacht und ist in den Inflationstagen viermal wegen schweren bzw. wegen einfachen Diebstahls bestraft worden. Im Jahre 1923 hat Urban geheiratet. Er wurde aber bald geschieden. Später nahm er sich dem Schrifttums und ging auch in diesem Fach nach Amerika, wo er im Dezember vorigen Jahres, angeblich mit 420 Dollar in der Tasche, zurückgekehrt ist. Er hat dann eine Tänzerin getroffen und sich mit ihr im Januar verlobt. Am 20. Januar erfolgte der Mord an dem Kinodirektor Schmoller. Nach Feststellung der Personalien forderte der Vorsitzende unter allgemeiner Bewegung den Angeklagten auf, sich über die Vorgänge an diesem 20. Januar zu äußern. Der Angeklagte berichtete, daß er am Vormittag zu einer Probe im Deutsch-amerikanischen Theater gewesen sei und dann am Mittag gegessen habe. Nachmittags habe er sich zu Bett gelegt. Hier sei ihm seine Lage — denn inzwischen war ihm

Vorsitzender: „Sie geben aber auch zu, ihre in Amerika gekaufte Waffe zum Mercedes-Palast mitgenommen zu haben.“

Der Angeklagte bejaht dies und schließt dann, wie er am letzten Abend zum Mercedes-Palast hinausgegangen sei und umgehört

fast sein ganzes Geld ausgegangen, plötzlich voll zum Bewußtsein gekommen. Von seiner Braut aus Leipzig hatte er einen Brief erhalten und er stand nun vor der Tatsache, daß für die Hochzeit, zu der bereits 30 Personen geladen waren, in die Welt da war. Da tauchte, erklärte der Angeklagte, plötzlich der Name des alten Stillermom von Mercedes-Palast in meinem Kopfe auf. Ich lagte mir, von dem könnte ich vielleicht etwas Geld haben. Ich wollte dem alten Mann nur eine Droschke geben, damit er umfalle, und dann meine Finanzen sanieren.“ (Große Bewegung.)

bis zum Bühnenhaus gelangte. Wenige Sekunden später habe er einem fremden Mann, nämlich Schmoller anstatt Silbermann gegenübergefunden.

Vorsitzender: „Ist das richtig?“ Angeklagter: „Mit einem Male hatte ich meine Pistole in der Hand. Es fiel ein Schuß. Wie das alles gekommen ist, weiß ich nicht. Ich kann mich nicht einmal erinnern, ob der rechte Mann angeschrien hat. Dann fiel ein zweiter Schuß, ich weiß aber nicht, ob da auch meine Pistole im Spiel war. Ich weiß auch nicht, wie ich herausgekommen bin und wie ich über die Bühne fiel. Nur daran kann ich mich erinnern, daß ich schnell weggerannt bin und eine Straßenbahn bestieg. Ich habe dann später die Pistole in die Sätze geworfen und bin in meine Wohnung in dem Darmstädter Hof zurückgegangen. Dort habe ich getrunken und bin bis gegen drei Uhr morgens mit mehreren Bekannten zusammengekommen.“

Als erster Zeuge wird ein Angehörter namens Käßke vernommen, der um die Zeit der Mordtat den Angeklagten über die Bühne laufen sah und ihn erkannt hat. Urban habe ihm noch „Guten Abend“ zugerufen, so befand sich der Zeuge. Demgegenüber erklärt Urban, daß er Käßke nicht gesehen habe und daß er überhaupt niemandem gesehen habe, und deshalb auch nicht mit seiner Festnahme gerechnet habe. Anschließend wird als medizinischer Sachverständiger Professor Dr. Strauß gehört, der u. a. feststellt, daß Schmoller schon wenige Minuten nach der Tat seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

„Do X“ in Bolama gelandet.

Das Flugschiff „Do X“, das am Sonntag in Villa Cisneros (Rio de Oro) aufgetrieben war, flog über Kap Blanco-Datar nach Bolama (Portugiesisch-Guinea), wo es gelandete. Diese Strecke von etwa 1500 Kilometern stellt die längste ununterbrochene Flugstrecke dar, die bisher von der „Do X“ durchfliegen worden ist. Von Bolama aus werden einige größere Probeflüge unternommen werden, um das Flugschiff auch in tropischen Verhältnissen eingetrag zu prüfen.

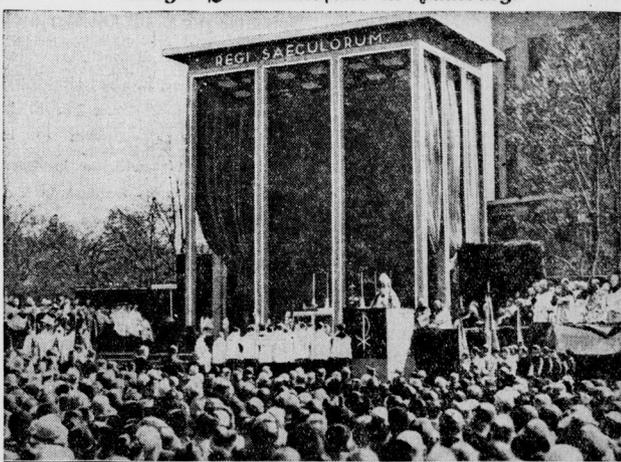
Wolkenbrüche über Hamburg.

Auf das herrliche Sonntagswetter folgte am Montagvormittag wolkenbrüchiger Regen, der bis in die frühen Nachmittagsstunden hinein anhielt und nach den Angaben des öffentlichen Wetterdienstes der deutlichen Seewarte bereits kurz nach Mittag eine Regenmenge von 37,5 Millimeter brachte. An vielen Stellen der Stadt sind Keller und Lagerräume, Kellergassen und Leitungsbauten voll gelaufen. Die Feuerwehre, die bis 13.30 Uhr über 300mal alarmiert wurde, war den ganzen Nachmittag mit Pumparbeiten beschäftigt.

Automobil fährt in eine Kinderschar.

Ein Laster, fünf Verletzte. Am Montagmorgen fuhr ein Lastkraftwagen in Gellertshagen beim Hebeholen eines Fuhrwerks auf den Bürgersteig, und zwar in eine Gruppe Schulkinder. Ein siebenjähriger Junge wurde so schwer verletzt, daß er kurz darauf starb. Zwei weitere Straßen und ein Mädchen wurden erheblich und zwei erkrankte Personen leichter verletzt. Der Kraftwagenführer wurde festgenommen.

Ansgar-Zubiläumfeier in Hamburg.



Die Ansprache des Bischofs von Snodrib in Hamburger Stadion. Im Beisein des päpstlichen Nuntius in Berlin, Monsignore Cleare Orientino, sowie anderer hoher katholischer Würdenträger wurde am Sonntag in Hamburg das 1100jährige Jubiläum der Einsetzung Ansgars als erster Bischof von Hamburg gefeiert. Der H. Ansgar war der Apostel des Nordens; er verbreitete das Christentum im nördlichen Deutschland und in den skandinavischen Ländern.

Zum Zähneputzen, merkt Euch wohl, braucht man die Pasta von Odol

Statt Karten.

Die Verlobung meiner
Söhne Fritz mit dem Diplom-
Ingenieur Herrn Erich Junke
gebe ich hiermit bekannt.
Frau Käthe Schulze
geb. Barth

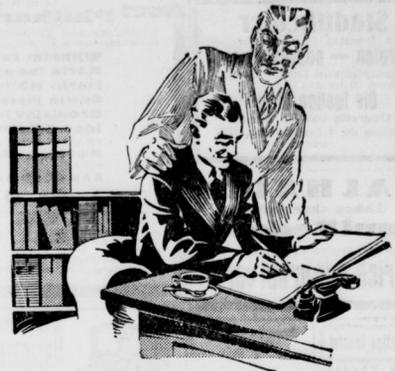
Ursula Schulze
Dipl.-Ing. **Erich Junke**
Verlobte

Halle (Saale), den 5. Mai 1931
Berberstr. 17.

s. Z. Waffenschheid, zu Hause Sonntag, den 10. Mai 1931

Die glückliche Geburt ihres
Sohnes Günter zeigen an
Rud. Schmidt u. Frau
Hildegard, geb. Rüdiger.
Halle a. S., den 4. Mai 1931.
Königsstr. 58.

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Hendel-Druckerei.



**Ovomaltine versichert
Ihre Lebenskraft**

Ihr Haus brennt Ihnen vielleicht in Ihrem ganzen
Leben nicht ab. Ihre Lebenskraft aber muss
jeden Tag Feuerproben bestehen. Sie merken
es am Abend, wenn Sie wie ausgebrannt sind
nach den heißen Stunden der täglichen Arbeit.
Ovomaltine bildet ein neues, stärkeres Funda-
ment für Ihre Lebenskraft und wird damit
zur besten Versicherung Ihrer Gesundheit. Sie
nehmen Ovomaltine in Ihrem gewohnten Ge-
tränk — Milch, Kaffee oder Tee — je nach Ge-
schmack gesüsst oder ungesüsst, und bald merken
Sie, dass ein Stärkerer in Sie eingezogen ist: Die
Arbeit geht Ihnen leichter von der Hand, Sie
gewinnen an Lebensfrische, an Lebensfreude.



Um den Nährwert
und die Leichtverdaulichkeit zu erhalten,
wird Ovomaltine
durch ein besonderes
Fabrikationsverfahren
bei niedrigen Tem-
peraturen hergestellt.

Originaldosen mit 250 g zu RM. 2,40 und 500 g
zu RM. 4,45 in allen Apotheken und Drogerien.

**Ovomaltine
- hilft mit -**

Kostenlos erhalten Sie eine Probe,
wenn Sie Ihre Adresse mitteilen an:

Dr. A. Wander G.m.b.H., Abteilung H 134 Osthofen (Rheinhausen)

**Röstritzer
Schwarzbier**



Bei Blutarmut

oder Schwächezuständen ist Röstritzer
Schwarzbier infolge seines hohen Ge-
haltes an wertvollen Bestandteilen
ein ausgezeichnetes Stärkungsmittel.
Es wirkt anregend auf das Blutei-
weiß und auf den Appetit.
Röstritzer Schwarzbier ist aber
fein ausgeprägtes Strahlenbier,
sondern wird infolge seines voll-
wichtigen und herben Geschmacks
langen Jahren als täglicher Saus-
trunk geschätzt. Es wird aus reinem
Malz ohne Zusatz von Zucker herge-
stellt. Röstritzer Schwarzbier ist in den Bierhandlungen
und Lebensmittelgeschäften erhältlich. Generalvertretung:
H. Scheide, Karlstraße 4, Fernsprecher 26398.

Staubfreie Ofenreinigung
Wittelsstraße 44 Tel. 31492

Unfallfürsorge

Erneut bitten wir unsere Bezieher
bei Eintreten eines Unfalles un-
mittelbar 48 Stunden zu benach-
richtigen. (§ 6 der Bestimmungen.)

Saale-Zeitung
Vertriebs-Abteilung

Statt besonderer Anzeige.

Beglückten und dankbaren Herzens
zeigen die Geburt eines gesunden Töch-
terchens an

Fritz Weidlich und Frau
Bärbel, geb. Schönberg.

Querfurt, den 4. Mai 1931.

Am Sonntag, dem 3. Mai, entschlief nach langem
schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter
Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder,
der

Gutsbesitzer
Bruno Necke

im Alter von fast 75 Jahren.
Dies zeigen tiefbetriibt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Dornstedt, den 4. Mai 1931.
Beerdigung findet Donnerstag, den 7. Mai, 3 Uhr, statt.

Statt besonderer Anzeige!

Sonntag abend 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem
Leiden unsere liebe Tante

Frau verw. Laura Hoppe
geb. Herzmann
im gesegneten Alter von 82 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen
Lotte Loewi, geb. Hoppe.

Halle, Berlin, den 4. Mai 1931.
Universitätsring 6a.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Mittwoch nachmittag
3 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.
Freundlichst zugedachte Kranzspenden an Hallesche Beerdigungs-
anstalt „Frieden“ (H. Gericke), Fleischerstraße 11, erbeten.

Unterfertiger C. C. erfüllt
hiermit die traurige Pflicht,
seine liebe A. H. und i. a. C. B.
von dem unerwarteten Hin-
scheiden seines lieben A. H.

Dr. phil. Pabst

rec. 24. 2. 1923
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Halle, den 5. Mai 1931.

Der C. C.
der Teutonia
I. A.: Benn II.

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem schweren, mit großer Geduld ertra-
genem Leiden erlosch am Montag, vormittag 5 Uhr
unsere liebe treusorgende Mutter, Schwiegermutter
und herzensgute Oma

Frau Emma Hallupp
geb. Büschel

im 72. Lebensjahre.
Halle (Saale), Albert-Schmidt-Straße 6.
In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Werner und Käte Hallupp

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet Donners-
tag, den 7. Mai, 3 Uhr, in der kleinen Kapelle des
Gertraudenfriedhofes statt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem schweren mit Geduld ertra-
genem Leiden verschied heute 14.15 Uhr meine
innigstgeliebte Frau und treusorgende Mutter

Frau Frieda Schuster
geb. Dammenhaya

im Alter von 45 Jahren.
Halle (Saale), den 4. Mai 1931.

In tiefer Trauer
Bauing, Hermann Schuster und Kinder.

Die Trauerfeier findet Donnerstag, den 7. Mai 1931, um
14.30 Uhr, in der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Freund-
lichst zuzuschickende Kranzspenden an Hallesche Beerdigungs-
anstalt Thielicke, Gr. Steinstraße 63.

In tiefer Trauer gehen wir hierdurch Kenntnis
von dem Tode unseres lieben Freundes und Mit-
gliedes, des Herrn

Dr. Karl-Gebhard Pabst

Wir werden dem in der Blüte seiner Jahre Dahin-
geschiedenen, den wir alle seines lauternden Wesens
wegen außerordentlich schätzten, stets ein treues
Gedenken bewahren.

Die Vereinigung der Schüler
des Herrn Professor Dr. Heinrich Schulze.
I. A.: Dr. Enkelstroth.

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem schweren Leiden verschied am 4. Mai
1. Uhr 30 Min. im St.-Elisabeth-Krankenhaus mein
lieber Vater, mein herzensguter Sohn, unser lieber
Bruder, der

**Kaufmann
Friedrich Balster**

im 61. Lebensjahre. In tiefem Schmerz
Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle (Kirchnerstr. 9), den 5. Mai 1931.
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 8. Mai 1931,
14.1. Uhr von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.
Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt
„Pieditt“ (Max Burkelt), Kl. Steinstraße 4, entgegen.
Von Beileidbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Am 4. Mai verschied nach langem Leiden unser
Senior-Mitnhaber

Herr Friedrich Balster

Wir verlieren in dem Heimgegangenen nicht
nur den unermüdet arbeitstüchtigen Mit-
inhaber unserer Firma, sondern auch einen
lieben Freund, dessen Andenken wir stets in
Ehren halten werden.

Paul Bach, Fritz Koch
Mitnhaber der Firma
Balster & Co.

Hautausschläge, Alterserscheinungen, Gedächtnisschwäche, schlechte Verdauung, Blutarmut können in
vielen Fällen durch richtige Ernährung gelindert und behoben werden. Das Geheimnis ihrer körperlichen
und geistigen Frische! Der tägliche Genuß von

„Hohma-Brot“

Fragen Sie auch bitte Ihren Arzt!
„Hohma-Brot“ A (dunkel) täglich frisch zu haben bei den Bäckern:
Baron, Berliner Straße
Böttger, Geiße Straße
Gröbe, Geiße Straße
Höppner, Friedrichplatz
Jentsch, Harz
Korn, am Steinort
Klostermann, Diemitz
Kolbe, Bismarckstraße
Kulbe, Forststraße
Langer, Königsstraße
Pabst, Richard-Wagner-Straße
Poppe, Brandströmstraße

Engler, Ziegenhorn, Zinsly in Merseburg

FINSTERBERGEN Thür. Wald / 500-710 im hoch
Bestieher Höhenkurort
Hier findest Du Erholung
Mäßige Preise — Lohnendes Ausflugsgebiet
Schwimmbad — Regelm. Autobusverbindung ab Bahnstation
Prospekte in den Reisebüros und der Kurverwaltung

Stadttheater
Heute, Dienstag, 20 bis 22 Uhr
Heiraten — abgeschlossen
Lustspiel von Lothar Sachs
Mittwoch 20 bis 22.45 Uhr
Die lustige Witwe
Operette von Fr. Lehár
Zahlung der 4. Stammkarten-Rate
erbeln.

WALHALLA
Laden ohne Ende!
Paul Beckers
in dem großen Lachsleger
Heinrich, mir graut vor dir!

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Mittw. 6. Mai, 20
Das Spielzeug der Königin.
Nies Theater in Leipzig
Mittw. 6. Mai, 20
Bourgeois.
Neues Operetten-Theater in Leipzig
Mittw. 6. Mai, 20
Bogomil.
Friedrich-Theater in Dessau
Mittw. 6. Mai, 20.45
Baragatbe.

Stadt-Theater in Erfurt
Mittw. 6. Mai, 20
Die Jungfrau v. B.
Nationaltheater in Weimar
Mittw. 6. Mai, 17
Die Crepeltbraut.

Kennbahn-Terrassen
die vornehme Gaststätte
Täglich geöffnet

Café Freischütz
Inh. H. Hartung Kl. Ulrichstr. 28
Täglich
Künstler-Konzert
Streng reelle, saubere Bedienung!
Vom Besten des Besten, dafür bürgt mein Name
Geöffnet täglich von 15—3 Uhr

Kurhaus Bad Wittkind
Mittwoch, den 6. Mai, 7 Uhr
Frühkonzert
Leitung: Benno Platz.
Nachmittags 4 Uhr
Konzert des großen Behr-Orchesters
Leitung: Hermann Behr
Abends 8 Uhr
Wiener Walz- und Operettensaal mit modernem Tanzsaal.
— Leitung: Benno Platz
Bei schlechtem Wetter im Saal

Heute der stimmungsvolle
Tanzabend
Dazu die neue Kapelle RÜ-RÜ-BOY
Weltrestaurant
Ludwig-Wucherer-Strasse 73 a.

Engelhardtbräu
Gr. Steinstr. 59 — Ruf 32792
Gute billige Speisen u. Getränke
Stets Skatgelegenheit.

Gasthaus Sennewitz
Besitzer H. Wenig
Donnerstag, den 7. Mai 1931,
Gr. Schlachtfest
10 Uhr Wellfleisch usw.
Abends Bratwurst u. frische Wurst.
Es ladet freundlichst ein H. Wenig.

Müllers Hotel Merseburg
Mittwoch
TANZ-ABEND
KEIN WEINZWANG
KEINE ERHÖHTEN PREISE
BIERE VOM FIAS-RIEBECK-BIER
PILSNER URQUELL
BAR
Sonntag
5 UHR TANZTEE
KAPELLE JONNY PALL
INTERN. TANZORCHESTER

Christlich-Wissenschaftliche Vereinigung Halle
Eintrittsfreier Vortrag über
Die Christliche Wissenschaft

(Christian Science)
von Miss Lucia C. Coulson, C. S. aus London, England,
Mitglied des Lektorenausschusses der Mutterkirche, der
Ersten Kirche Christi, Wissenschaftler in Boston, Mass.
am Donnerstag, den 7. Mai 1931,
abends 8 Uhr pünktlich im Saal
der Loge zu den drei Regen.
Moritzburging 1
Alle Besucher sind herzlich willkommen

An die Mitglieder der
Philharmonie!
In der kommenden 12. Spielzeit wirken wiederum Künstler
von internationaler Ruf wie
Wilhelm Furtwängler
Maria Ivogün
Maria Müller
Edwin Fischer
Bronislaw Huberman
Igor Strawinsky
mit uns spielen abwechselnd die
Berliner Philharmoniker
und das
Stadttheaterorchester
Künstlerische
Gesamtleitung:
Dr. Georg Gähler

Mitglieder, die auf die bisher innegehaltenen Plätze Anspruch
erheben, werden gebeten, die Karten für die 8 Anrechtkonzerte
im Laufe dieser Wochen bei Hoth an G. Ulrichstr. 38, zu
entnehmen. Der Kartenvorverkauf ist eröffnet.
Auch neue Mitglieder werden dort bereits angenommen und
können Abbonnements entnehmen. Der Vorstand.

Ausflugsfahrt nach Harzgerode-Alexisbad
am Himmelfahrtstage, dem 14. Mai 1931
mit der Halle-Hettstedter Eisenbahn bis Polleben und von dort
mit Auto-Omnibussen nach Harzgerode. Abt. Hdt. Halle-Klaustor
6.40, Ank. in Harzgerode 9.50, Rückfahrt ab Harzgerode 18.00,
Ank. in Halle 22.14 Uhr. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt 4.50 RM.
Fahrkartenverkauf ab Donnerstag, den 7. Mai bei der Fahrkartenausgabe
Halle-Klaustor, Verkehrsbüro Roter Turm und Verkehrs-
büro der Halleschen Nachrichten bis 13. Mai 18 Uhr. Alles Nähere
enhalten die Aushänge. Weitere Auskunft erteilt das Verkehrs-
büro der Halle-Hettstedter Eisenbahn. Telefon 47291.

Wochenendfahrer!
Wie programmäßig vorgesehen, werden wir am
Himmelfahrtstage die Reihe unserer dies-
jährigen Wochenendfahrten eröffnen, und
zwar mit einer Tagesfahrt zum Kyffhäuser.
Wir starten am 14. Mai, früh 7 Uhr 30 Min.
und fahren über Eisleben—Sangerhausen—
Roßla-Kelbra. Nach dem Frühstück werden
wir den Kyffhäuser besichtigen. Dann wird
eine Mittagspause eingelegt (es bleibt jedem
überlassen, ob er im Gasthof essen will oder
nicht). Um 1 Uhr geht es dann weiter zur
Besichtigung der Barbarossa-Höhle. Um
3 Uhr erfolgt die Abfahrt über Frankenhäuser-
häusern—Artern zur Kaffeepause. Dort findet
außerdem durch den Herrn Bürgermeister
eine kleine Führung statt. Ankunft in Halle
ca. 11 Uhr. Der genaue Fahrpreis wird
morgen bekanntgegeben.

Gleichzeitig weisen wir schon heute auf
unser Pfingstprogramm hin: eine 2 1/2-Tages-
fahrt in die Sächsische Schweiz.
Einzelheiten kündigen wir in den nächsten Tagen an.
Reisebüro der Saale-Zeitung

Hoffjäger
Anlässlich der Wiedereröffnung der dies-
jährigen Sommer-Saison morgen Mitt-
woch, nachm. 3 1/2 Uhr großes
Garten-Extra-Konzert
Görlach-Orchester! Eintritt frei!

Bergschenke
Perle des Saaltales
Jeden Mittwoch
nachm. ab 3 1/2 Uhr
Konzert
mit Tanzeinlagen.
Eintritt frei!

Glockensar der Stephanskirche
Mittwoch, den 6. Mai, im Gemein-
dehaus Albrechtstr. 27, von 10—22 Uhr
Verkauf zur Tilgung der
Glockenschuld. Nachm. 1/5 Uhr
u. abends 8 Uhr: **Gesang, Rezita-
tion und Kammermusik.**

Saalfloß
Morg. Mittwoch
**Kaffee-
konzert**
Leitung
Hans Teichmann
Eintritt frei.
Mk. 9.—
fordert eine gute
elektrische Platte.
G. Brose,
Gr. Sandberg 8.

29.—
36. K. Anzug o. Mantel
b. Hrn. Stoff u. unt. pl.
Zutat. Herm. Weigelt,
Leipziger Straße 69

Achtung! Neueröffnung! Achtung!
Der verehrten Einwohnerschaft von
Halle u. Umgebung zur gefl. Kenntnis,
daß ich die **Rind- und Schweine-
schlachterei** Fischersstraße 16
neu eröffne. Es wird mein eifriges
Bestreben sein, die Kundschaft mit
guter, reeller und preiswerter Ware
zu bedienen. Ich bitte die verehrte
Einwohnerschaft, mein junges Unter-
nehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll **Rudolf Grunicke**



Die Revue der 5000 Tassen

Im Oktober 1930 war unser größter Erfolg des Jahres. Mehr als
5000 Damen erstanden eine der entzückenden Rosenthal-Sammel-
tassen und probten meist in diesen Tassen den mit dem Melitta-
Filter hergestellten Kaffee. Die große Nachfrage veranlaßt uns, eine

zweite Tassen-Revue
zu veranstalten. Wir stellen auch diesmal wieder mehrere Tausend
herrliche Original-Rosenthal-Sammeltassen zum Verkauf. Während
der Revue kostet dieses Rosenthal-Tassen-Gedeck RM. 1.75.
Diese Veranstaltung verbinden wir mit einer

Blumenvasen-Schau.

Vasen kann man nicht genug haben, wenn der Blumenfor in
Zimmer Einzug hält. Aber nur formvollendete, geschmackvolle
Vasen bilden eine Zierde. Unsere Schau enthält mehr als 200
verschiedene Sorten Vasen und Blumenschalen in den neuesten
geschmackvollen Formen. Im Erdgeschoß unserer Geschäfts-
räume hat die Firma Bergmann eine

Kakteen-Ausstellung

etabliert. Reichhaltigkeit der Auswahl, Seltenheit der Gattung und
Schönheit der Exemplare machen diese Ausstellung zu einer
Sehenswürdigkeit. Alle Kakteen sind verkäuflich. Im 1. Stock unseres
Geschäftshauses haben wir eine Sonderausstellung

Der gedeckte Tisch

eingrichtet. Wir zeigen Ihnen hier: „Der Geburtstagstisch“,
„Biedermeier“, „Für verwöhnte Leute“, „Eine lustige Gesellschaft“,
„Filterwochen“, „Für liebe Gäste“, „Die Malbowle“, „5 Uhr-Tee
zu Hause“, „In der Laube“, „So kannst Du's auch“ und noch
ca. 20 verschiedene gedeckte Tische für alle Gelegenheiten. In
den Nachmittagsstunden von 15—18 1/2 Uhr führen wir neue
praktische Haushaltswaren, darunter wieder den bewährten Kaffee-
filter Melitta, vor und verabreichen gern Kostproben. Für

Rohkostgeräte

haben wir eine besondere Abteilung eingerichtet. Auch hier
führen wir die verschiedenen Mühlen und Reiben sowie Gemüse-
schneider usw. praktisch vor. Die Revue ist vom 6.—15. Mai 1931
von 10—12 Uhr und 14—18 1/2 Uhr geöffnet.



Besuchen Sie meine
Stollmann's Ausstellung im Ritterhaus
Moritz Brucyomann

Etwas Neues für Ihr Heim

biel unsere Ausstellung
„Die neuen Methner-Gardinen“
welche mit der Porzellan-Schau
der Firma Ritter verbunden ist.

Die Reichhaltigkeit und die Schönheit
der neuen Modelle u. Stoffe zeigen, wie
mit wenig Mitteln
schöne Fensterausstattungen
zu schaffen sind.
Sie sparen Geld,
wenn Sie sich von uns beraten lassen —
für Sie völlig kostenlos u. unverbindlich

Vertrieb von Erzeugnissen sächs.
Gardinenfabriken Gg. Melhner & Co.
Methner
Halle (Saale), Leipziger Straße 87 (Ritterhaus)

